

Bemerkungen

o = oberes System; *m* = mittleres System; *u* = unteres System; *T* = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Quellen

LS Sammelausgabe aller 66 *Lyrischen Stücke*. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 8800, erschienen 1902. Titel: *Lyrische Stücke* | für | *Pianoforte* | komponiert | von | EDVARD GRIEG | *Aufführungsrecht vorbehalten.* | *Eigentum des Verlegers.* | 8800. | LEIPZIG | C. F. PETERS. Verwendetes Exemplar: Eigentum des G. Henle Verlags (spätere Auflage, erschienen zwischen 1907 und 1912).

Alle weiteren Quellen der vorliegenden Edition werden untenstehend für jedes der zehn Einzelhefte gesondert beschrieben.

Zur Edition

Hauptquelle unserer Edition ist die jeweils letzte Druckauflage jedes Einzelhefts zu Lebzeiten des Komponisten. (Zur exakten Datierung der zahlreichen Auflagen, die sich zumeist nur in typographischen Details der Titelgestaltung voneinander unterscheiden, vgl. *Edvard Grieg. Thematisch-bibliographisches Werkverzeichnis*, hrsg. von Dan Fog/Kirsti Grinde/Øyvind Norheim, Frankfurt am Main etc. 2008.) Zu Vergleichszwecken wurde auch der zu Lebzeiten Griegs erschienene Gesamtband der *Lyrischen Stücke* herangezogen (siehe oben Quelle LS). Hierin finden sich aber keine Abweichungen von den Einzeldrucken, in Übereinstimmung mit den lobenden Worten Griegs an den Verlag für die fehlerfreie Ausgabe (vgl. Brief vom 21. Juni 1902 an Henri Hinrichsen, in: Finn Benestad/Hella Brock, *Edvard Grieg. Briefwechsel mit dem Musikver-*

lag C. F. Peters 1863–1907, Leipzig 1997, S. 481).

Abgesehen von Heft I (Opus 12; Erstaussage im Verlag Chr. E. Horneman, Kopenhagen) sind alle Hefte exklusiv bei C. F. Peters in Leipzig erschienen und wurden weitgehend unverändert mit den Stichplatten der jeweiligen Erstaussage oder – in nur wenigen Fällen – eines Neustichs zu Lebzeiten Griegs nachgedruckt. Allerdings ergänzte der Verlag in einigen Heften nachträglich Fingersätze mittels einer Plattenkorrektur. Der von Adolf Ruthardt erstellte Fingersatz, der Grieg nicht zufriedenstellte (siehe *Vorwort*), wurde nicht in die vorliegende Edition übernommen. In den sehr seltenen Fällen, dass die letzte Auflage Textabweichungen zu den vorigen Auflagen aufweist, wird in der Quellenbewertung zum Einzelheft und in den *Einzelbemerkungen* dazu Stellung genommen.

Wichtige Nebenquelle ist jeweils die autographe Stichvorlage (soweit vorhanden), die im Detail genauer sein kann als die Hauptquelle; Übernahmen einzelner Lesarten aus der Nebenquelle oder Zweifelsfälle werden in den *Einzelbemerkungen* vermerkt. Die Stichvorlage wiederum geht zurück auf Skizzen und Kompositionsautographe, in denen Grieg häufig bereits das komplette Stück notiert, wenn man von dynamischen und anderen Feinheiten absieht. Eingeschränkter Quellenwert haben Alternativautographe (Zweitautographe für Aufführungszwecke oder Widmungsautographe), die aber ggf. zur Klärung von einzelnen Sachverhalten, die in Erstaussage und Stichvorlage strittig sind, beitragen können. Es ist jedoch nicht Zweck unserer Edition, Varianten solcher Quellen aufzulisten oder gar in die Ausgabe zu übernehmen.

Grieg spielte einige seiner Lyrischen Stücke (u. a. *Schmetterling*, *An den Frühling* und *Hochzeitstag auf Troldhaugen*) auf Schallplatte bzw. für Reproduktionsklavier der Firma Welte-Mignon ein. Wenngleich diese Aufnahmen aus interpretatorischer Sicht höchst interessant sind, können sie (zumal sie aus technischen Gründen teilweise stark gekürzt vorliegen) keinen verbindlichen

Quellenwert beanspruchen und werden nicht für die vorliegende Edition berücksichtigt. Für die Edition unerheblich sind auch Griegs eigene Orchestrierungen ausgewählter *Lyrischer Stücke* (op. 54 Nr. 1–4 und 6; op. 68 Nr. 4 und 5). Hierin finden sich keine neuen Lesarten, die für die originale Klavierfassung von Bedeutung wären.

Mit Wiederholungszeichen gekennzeichnete Partien in der autographen Stichvorlage wurden in der Erstaussage in der Regel ausnotiert. Dabei unterliefen dem Stecher gelegentlich kleinere Ungenauigkeiten vor allem bei der Stellung der Crescendo- und Decrescendo-Gabeln, die Grieg in der Korrekturlesung nicht beanstandet hat. Es versteht sich aber, dass solche Abschnitte deckungsgleich sein müssen. Hierbei ist die Lesart der autographen Stichvorlage dann maßgeblich, wenn ausgeschlossen werden kann, dass Grieg in der Erstaussage bewusst geändert hat.

Runde Klammern kennzeichnen Hinzufügungen der Herausgeber. Kursiver Fingersatz, die Angaben *m. d.*, *m. g.* sowie das Zeichen [stammen von Grieg. Die Zeichen ¶ und ⊥ zur Aufteilung der Hände wurden von Einar Steen-Nøkleberg ergänzt.

Heft I · Opus 12

Quellen

A_{Nr2} Widmungsautograph, Reinschrift (zusammen mit Walzer op. 38 Nr. 7). Oslo, Nasjonallibloteket, Norsk musikkksamling, Signatur 3101-249. Vier Seiten, Notentext auf S. 2. Titel: *Musikalske Bonbons* | til *Juletraet* | for *Cousine Benedikte* | fra | *Edvard Grieg*. Auf S. 3 unten von Grieg datiert mit *24de decbr 1866*. Das Autograph ist sehr sauber geschrieben, weicht aber deutlich von der Druckfassung ab.

A_{Nr5} Autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, Signatur SkI:LVII, S. 4. Eine Seite, 12 Systeme, auf den Systemen 3–6 unvollständiger und von der Druckfassung stark abweichender Entwurf der ersten 8 Takte.

- A_{Nr7} Autograph, Reinschrift. Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Signatur C II 60. Eine Seite. Titel: *Albumblad | af | Edvard H. Grieg*. Kleinere Abweichungen von der Druckfassung. Obwohl mit Einteilungseintragungen eines Stechers versehen, handelt es sich wahrscheinlich nicht um die Stichvorlage für die Erstausgabe.
- E Erstausgabe. Kopenhagen, Chr. E. Horneman, ohne Plattennummer, erschienen 1867. Titel: *Til Frøken Betty Egeberg | LYRISKE SMAASTYKKER | for | PIANOFORTE | componerede | af | Edv. Grieg | Op. 12. | Pris. 48 β. | KJØBENHAVN | Chr. E. Horneman's Forlag og Eiendom | Christiania hos C Warmuth*. Stücktitel Norwegisch. Verwendetes Exemplar: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, Signatur N.M. 791:6 (Widmungsexemplar, von Grieg signiert).
- AG_H Neuausgabe. Kopenhagen, Wilhelm Hansen, Plattennummer 2992, erschienen ca. 1879. Titel wie E, jedoch ohne Preisangabe und mit neuem Verlagsvermerk: *KJØBENHAVN, | Wilhelm Hansen's. Forlag og Eiendom*. Neustich, Stücktitel Norwegisch/Deutsch. Verwendete Exemplare: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, Signaturen N.M. 791:13 und N.M. 791:9 (Titelaufgabe).
- AG_{p1} Neuausgabe. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 5677, erschienen 1874. Titel: *Frøulein Betty Egeberg gewidmet. | Lyrische Stückchen | für | Pianoforte | componirt | von | EDVARD GRIEG. | Op. 12. | Eigenthum des Verlegers. | LEIPZIG & BERLIN, | C. F. PETERS, BUREAU DE MUSIQUE*. Neustich, Stücktitel Deutsch. Verwendetes Exemplar: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, Signatur N.M. 791:19 (Titelaufgabe, ca. 1875).
- AG_{p2} Neuausgabe. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 7263, erschienen 1889. Titel: *Frøulein Betty Egeberg | gewidmet. | Lyrische Stückchen | für | Pianoforte | componirt | von | EDVARD GRIEG | OP. 12. | Eigenthum des Verlegers. | Ent^d. Stat. Hall. | LEIPZIG | C. F. PETERS*. 2. Neustich bei Peters, Stücktitel Deutsch. Verwendetes Exemplar: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, ohne Signatur (Titelaufgabe, ca. 1891, bereits mit geändertem Werktitel *Lyrische Stücke*).
- AG_{p3} Neuausgabe. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 8460, erschienen 1897. Titel wie AG_{p2}, jedoch mit geändertem Werktitel *Lyrische Stücke* sowie den Zusätzen 8460 und (am Fuß der Seite) *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. 3. Neustich bei Peters, Stücktitel Deutsch/Englisch/Französisch. Verwendetes Exemplar: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, ohne Signatur (Titelaufgabe, ca. 1905).
- Obwohl Opus 12 in zahlreichen Drucken verbreitet war, ist die Hauptquelle AG_{p3}, von nur wenigen Abweichungen abgesehen (siehe *Einzelbemerkungen*), deckungsgleich mit E und AG_H. Im Übrigen gilt die Quellenbewertung zu Beginn der *Bemerkungen*.
- Einzelbemerkungen*
- Nr. 1 Arietta**
12 o: In E irrtümlich **b** vor *a*, handschriftlich (von Grieg?) zu **h** korrigiert.
- Nr. 2 Walzer**
71: In A_{Nr2} *piu lento*.
- Nr. 6 Norwegisch**
7–8, 23–24, 55–56 o: In E jeweils Haltebogen von *g* zu *g* im Folgetakt.
41: In E *pp*.
- Heft II · Opus 38**
- Quellen*
- A_{Nr7} Widmungsautograph, Reinschrift (zusammen mit *Walzer* op. 12 Nr. 2). Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, Signatur 3101-249. Vier Seiten, Notentext auf S. 3. Titel: *Musikalske Bonbons | til Juletræet | for Cousine Benedikte | fra | Edvard Grieg*. Auf S. 3 unten von Grieg datiert mit *24de decbr 1866*. Das Autograph ist sehr sauber geschrieben, weicht aber deutlich von der Druckfassung ab.
- A_{Nr8} Kompositionsautograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, ohne Signatur (Kopie beschafft 1997, Originalquelle zurzeit nicht auffindbar). Eine beschriebene Notenseite im Querformat; Titel und Tempoangabe wie Druckausgaben. Das Autograph hat Entwurfcharakter, enthält aber neben kurzen später verworfenen Passagen den kompletten primären Notentext und war höchstwahrscheinlich Vorlage zur verschollenen autographen Stichvorlage.
- E Erstausgabe. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 6729, erschienen 1883. Titel: *NEUE | Lyrische Stückchen | für | Pianoforte | componirt | von | EDVARD GRIEG. | Op. 38. | Eigenthum des Verlegers. | Ent^d. Stat. Hall. | LEIPZIG | C. F. PETERS*. Verwendete Exemplare: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, Signaturen N.M. 832:21 und N.M. 832:26 (Titelaufgabe, ca. 1890, bereits mit geändertem Werktitel *NEUE | Lyrische Stücke*).
- AG Neuausgabe. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 8787, erschienen 1902. Titel: *Lyrische Stücke | für Pianoforte | componirt | von | EDVARD GRIEG | OP. 38. | Eigenthum des Verlegers. | Ent^d. Stat. Hall. | 8787. | LEIPZIG | C. F. PETERS*. Verwendetes Exemplar: Oslo, Nas-

jonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, Signatur N.M. 832:27 (Titelaufgabe, ca. 1908).

E und der Neustich AG stimmen, abgesehen von wenigen Abweichungen (siehe *Einzelbemerkungen*), überein. Im Übrigen gilt die Quellenbewertung zu Beginn der *Bemerkungen*.

Einzelbemerkungen

Nr. 1 Berceuse

7 u: * in den Drucken erst unter letzter Triolenote; vgl. aber T 23. Einige weitere unregelmäßige Parallelstellen wurden entsprechend vereinheitlicht.

33–36: Dieser Abschnitt kann laut einer Äußerung Griegs wiederholt werden (vgl. *Briefwechsel*, S. 224). Der Komponist stimmte auch einem Vorschlag des Verlags zu, in der Einzelausgabe der *Berceuse* (erschienen 1890, Plattennummer 7358) diese Wiederholung auszunotieren.

Nr. 3 Melodie

34 u: In E, AG * eine Zz später; vgl. aber T 18.

Nr. 5 Springtanz

25 u: In E, AG * zwischen Zz 2 und 3; vgl. aber T 19, 21, 23.

Nr. 6 Elegie

45 o: In E irrtümlich \sharp vor e^1 ; in AG weggelassen.

Nr. 7 Walzer

8–11, 45–48: Abweichende Pedalanlagen im Wiederholungsteil gemäß E, AG; auf Angleichung wird verzichtet.

17: In A_{Nr7} *Prestissimo* statt *Presto*.

Nr. 8 Kanon

33: In A_{Nr8} Metronomzahl 100; in E, AG 126.

Heft III · Opus 43

Quellen

$A1_{Nr1}$ Autograph, Reinschrift. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0201733. Eine

beschriebene Notenseite. Kopftitel: *Schmetterling* | *Sommerfugl*. Rechts unten Datierung *16 April 86*. Trotz zahlreicher sorgfältig ausgeführter Korrekturen insgesamt saubere Niederschrift in einer von der Druckversion leicht abweichenden Fassung. Möglicherweise für Aufführungszwecke geschrieben.

$A2_{Nr1}$ Widmungsautograph, Reinschrift. Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Signatur C II 60. Eine beschriebene Notenseite. Kopftitel „*Windingiana*“ (*Albumblad*). Rechts unten Widmung: *Til Clara Winding* | *d. 10^{de} Maj 1886* | *fra Edvard Grieg*. Sehr saubere Niederschrift; von $A1_{Nr1}$ und der Druckversion leicht abweichende Fassung.

A_{Nr3} Autograph, Reinschrift. Teil eines Briefs an Frants Beyer (faksimiliert in: Finn Benestad/Bjarne Kortsen, *Edvard Grieg. Brev til Frants Beyer 1872–1907*, Oslo 1993, S. 95 f.). Saubere, von der Druckfassung leicht abweichende Niederschrift ohne Kopftitel auf Briefpapier, die Notenlinien von Hand gezogen. T 9–20 mit Wiederholungszeichen, in der Druckfassung ausgestochen.

E Erstaussgabe. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 6954, erschienen 1886. Titel: *Herrn Professor Isidor Seiss*. | *Lyrische Stückchen* | *für* | *Pianoforte* | *componirt* | *von* | *EDVARD GRIEG*. | *Op. 43*. | *Eigenthum des Verlegers*. | *Ent^d Stat. Hall.* | *LEIPZIG* | *C. F. PETERS*. Verwendetes Exemplar: Kopenhagen, Verlagsarchiv Hansen, ohne Signatur (Titelaufgabe, 1888).

E_N Nachdruck der Erstaussgabe mit ergänztem Fingersatz, erschienen 1898. Plattennummer und Titel wie E, jedoch mit geänderter Werkstitel *Lyrische Stücke* und am Fuß der Seite mit dem Zusatz *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Verwendetes

Exemplar: Leipzig, Verlagsarchiv Peters, ohne Signatur.

AG Neuausgabe. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 8914, erschienen ca. 1904 (Datierung nach Verlagswerbung auf letzter Seite). Titel: *Herrn Professor Isidor Seiss*. | *Lyrische Stücke* | *für Pianoforte* | *componirt* | *von* | *EDVARD GRIEG* | *OP. 43*. | *Eigenthum des Verlegers*. | *Ent^d Stat. Hall.* | *S914* | *LEIPZIG* | *C. F. PETERS*. | *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Verwendetes Exemplar: Leipzig, Verlagsarchiv Peters, ohne Signatur.

Der Neustich AG übernimmt einige Verbesserungen, die bereits in E_N anlässlich der Aufnahme der Fingersätze Ruthardts vorgenommen wurden; davon abgesehen stimmen die Drucke bis auf wenige Details (siehe *Einzelbemerkungen*) überein. Im Übrigen gilt die Quellenbewertung zu Beginn der *Bemerkungen*.

Einzelbemerkungen

Nr. 1 Schmetterling

1 u: Position * hier und an den Parallelstellen gemäß der Drucke. In den Autographen gelegentlich etwas später; vgl. T 20.

36 u: In E, E_N ohne Staccatopunkt.

37 u: In E, E_N zusätzliches \mathfrak{S} auf Zz 4.

Nr. 2 Einsamer Wanderer

11: Bögen in E, E_N geteilt (bis Zz 3 und ab Zz 4–6). In T 22 auch in E, E_N durchgehende Bögen.

Nr. 3 In der Heimat

21: In E fehlt $\ll \gg$.

31: In E endet \gg bereits in T 31.

Nr. 4 Vöglein

10 f. u: In E, E_N ohne > zu jeweils 1. Note.

13–15 o: In E, E_N fehlen alle Akzente (außer T 13 zu 1. Note).

19 f. u: In E, E_N ohne > jeweils auf Zz 3.

27 u: Position * gemäß E, E_N ; in AG erst auf Zz 6.

Nr. 5 Erotik

36 u: In E, E_N ohne Haltebogen.

Nr. 6 An den Frühling

11, 13 u: In E fehlt Staccatopunkt.

17 u: In E, E_N Position * kurz hinter *ais*¹.

19 u: In E ohne >.

20 u: In E, E_N Position * kurz hinter *gis*¹.

66 m: In E ohne ♯, Versehen des Stechers.

Heft IV · Opus 47**Quellen**

A_{Nr1} Kompositionsautograph. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur SKI:LIV, S. 1.

Eine Notenseite, autographe Datierung rechts oben *1 Sept 87*. Grieg notiert mit T 1–74 (T 23–26 nicht ausgeschrieben, sondern durch Wiederholungszeichen angegeben) den vollständigen Notentext mit Ausnahme des Schlussakkords; nach T 74 (Wiederholung von T 3) bricht er ab und skizziert am Ende der Seite einen Schluss des Stücks, den er aber in A_{Stv} nicht aufgreift. A_{Nr1} ist Vorlage für A_{Stv}, wo Grieg die Wiederholungen angibt und neben einigen zusätzlichen Angaben (Dynamik, Artikulation usw.) lediglich einen neuen Schlussakkord notiert.

A_{Nr2} Autograph, Reinschrift. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0201834. Zwei Notenseiten, beide Seiten komplett beschrieben. Ohne Kopftitel, nur Tempoangabe *Allegro grazioso*. Umfang 73 Takte; sehr nah an der endgültigen Fassung, aber ohne die in A_{Stv} enthaltenen Wiederholungszeichen. Deutliche harmonische Abweichung nur in T 62, 64; kaum Pedaleintragungen. Am Ende autographe Datierung: *29/6/87*.

A_{Nr5} Kompositionsautograph. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur SKII:XXVI, S. 1. Eine Notenseite mit 29 Takten, die im Wesentlichen den Notentext der Nr. 5 bieten. Die Einlei-

tung T 1–4 fehlt. Notiert sind T 4–25 (dabei T 24 f. als Leertakte) und 2 Schlusstakte. A_{Nr5} ist Vorlage für A_{Stv}; dort sind neben einigen zusätzlichen Angaben (Dynamik usw.) die in A_{Nr5} fehlenden Takte, ein neuer dreitaktiger Schluss sowie Wiederholungszeichen für T 13–25 notiert.

A1_{Nr6} Kompositionsautograph. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0201836. Zwei Notenseiten, die 1. Seite komplett, die 2. zu zwei Dritteln beschrieben. Notiert sind T 1–63; die 8 Schlusstakte des Stücks fehlen. Kopftitel: *Danse norvégienne*. Tempoangabe: *Allegro marcato*. Rechts oben von der Hand des Komponisten: *Edvard Grieg*. Wohl Ausgangspunkt für A_{Stv}.

A2_{Nr6} Autograph, Reinschrift. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0201835. Eine beschriebene Notenseite. Kopftitel: *Norwegian Danse*. Tempoangabe: *Allegro vivace*. Die Quelle notiert trotz einiger Korrekturen in sauberer Schrift 46 Takte, davon T 11–38 mit Wiederholungszeichen, und umfasst damit das komplette Stück. A2_{Nr6} weicht in Artikulation und Bogenansetzung von E ab, der eigentliche Notentext aber ist übereinstimmend; vielleicht für eine Aufführung geschrieben.

A_{Stv} Autograph, Reinschrift mit wenigen autographen Korrekturen sowie Stecher-Eintragungen und Verlagsvermerken, Stichvorlage für E. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0201828. 17 Seiten (14 Notenseiten, 1 Titelseite, 2 Seiten mit Zwischentiteln zu Nr. 1 und 7). Autographertitel: *Fräulein Elisabeth Horneman | zugeeignet | Lyrische Stückchen | für das Pianoforte | von | Edvard Grieg. | op. 47. | (4^{tes} Heft.)* [es folgt Auflistung der 7 Stücktitel]. Am Ende der letzten Notenseite Datierung des Verlags: *3/4/88*.

E Erstaussgabe. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 7206, erschienen 1888. Titel: *Fräulein Elisabeth Hornemann | gewidmet. | Lyrische Stückchen | für Pianoforte | komponiert | von | EDVARD GRIEG | OP. 47. | Eigentum des Verlegers. | Ent^d Stat. Hall | LEIPZIG | C. F. PETERS*. Verwendete Exemplare: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, ohne Signatur; Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0257713 (mit Händlerstempel *16.NOV.88*).

E_N Nachdruck der Erstaussgabe. Plattennummer wie E, erschienen ca. 1906. Titel: *Fräulein Elisabeth Hornemann | gewidmet. | Lyrische Stücke | für | Pianoforte | komponiert | von | EDVARD GRIEG | OP. 47. | Aufführungsrecht vorbehalten. | Eigentum des Verlegers. | 7206 | LEIPZIG | C. F. PETERS. | Inhalt siehe letzte Seite*. Verwendetes Exemplar: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, ohne Signatur.

E_N verwendet dieselben Druckplatten wie E, ergänzt darin aber Fingersatz (wenngleich nicht auf dem Titel vermerkt). Abgesehen von einer minimalen Abweichung in Nr. 5 (siehe *Einzelbemerkungen*) stimmen die Drucke überein. Im Übrigen gilt die Quellenbewertung zu Beginn der *Bemerkungen*.

Einzelbemerkungen**Nr. 1 Valse-Improptu**

A_{Stv} umfasst 114 Takte, T 43–112 mit Wiederholungszeichen. In E Wiederholung ausgestochen.

7 o: In A_{Nr1} ♯ statt ♮ vor 1. Note.

23 o: In LS 1. Vorschlagsnote irrtümlich ohne ♯.

85, 95, 155, 165 o: In A_{Stv} > zu jeweils letzter Note. Nicht in E, E_N; wohl von Grieg in der Korrekturfahne gestrichen.

118 u: In LS fehlt irrtümlich >.

139: In E, E_N beginnt >> erst auf Zz 2; angeglichen an T 69 und A_{Stv}.

Nr. 2 Albumblatt

A_{Stv} umfasst 73 Takte; T 1–20 und 21–73 mit Wiederholungszeichen. In E Wiederholung ausgestochen.

44 u: Staccatopunkt zu letzter Note fehlt in A_{Stv}; wohl von Grieg in der Korrekturfahne ergänzt (siehe auch A_{Nr2}).

Nr. 3 Melodie

A_{Stv} umfasst 68 Takte; T 17–56 mit Wiederholungszeichen. In E Wiederholung ausgestochen.

48, 88: < gemäß A_{Stv}; in E, E_N bereits ab Zz 1.

Nr. 5 Melancholie

A_{Stv} umfasst 41 Takte; T 13–25 mit Wiederholungszeichen. In E Wiederholung ausgestochen.

11 o: Position > gemäß A_{Stv}, A_{Nr5}; in E, E_N nur über letzter Note, vgl. aber T 9.

13 f., 26 f. u: Position der * gemäß A_{Stv}; in E, E_N etwas zu früh. E_N verschiebt zwar * in T 27 leicht nach rechts, um den Fingersatz positionieren zu können, gleicht im Übrigen aber nicht an.

Nr. 6 Springtanz

A_{Stv} schreibt die Wiederholung von T 11–38 ebenso wie E aus; vergleiche dagegen die Notationsweise von A_{2Nr6}.

3 u: In A_{Stv} * zu 1. Akkord; in E, E_N weggelassen. Vermutlich stellt sich Grieg von T 3–6 taktweisen Pedaleinsatz vor, wie er ihn in A_{1Nr6} vorschreibt.

55: Position *cresc.* gemäß A_{Stv} (vgl. auch T 27); in E, E_N bereits auf Zz 2 T 54.

57 f.: Position < angeglichen an T 29 f., beginnt in E, E_N bereits eine Zz früher (in A_{Stv} ungenau notiert).

Nr. 7 Elegie

A_{Stv} umfasst 57 Takte; T 17–55 mit Wiederholungszeichen; in E ausgestochen.

Heft V · Opus 54**Quellen**

A_{Nr1} Kompositionsautograph. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsam-

lingen, Signatur SkI:LV, S. 1 f. 2 komplett beschriebene Notenseiten, zusammen mit Skizzen zu anderen Stücken. Das sehr flüchtig und in Bleistift geschriebene Autograph erweckt äußerlich den Anschein einer Skizze, bietet aber den vollständigen Notentext (die Wiederholung von T 1–8 ist nicht ausgeschrieben). Für T 50–54 notiert Grieg eine Alternativversion, greift jedoch in A₂ und A_{Stv} wieder auf die ursprüngliche Notierung zurück.

A_{Nr2} Autograph, Reinschrift. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, ohne Signatur (zusammen mit A_{Nr4} und A_{Nr5}). 3 beschriebene Notenseiten. Kopftitel: *Gangar*. Am Schluss datiert mit *18^{de} Juni 91*. | *Troldhaugen*. Saubere Niederschrift, leicht abweichend von den beiden anderen Autographen.

A_{Nr4} Autograph, Reinschrift. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, ohne Signatur (zusammen mit A_{Nr2} und A_{Nr5}). 4 beschriebene Notenseiten. Kopftitel: *Nocturno*. Am Schluss datiert mit *16^{de} Juli 91*. | *Troldhaugen*. Saubere Niederschrift, leicht abweichend von den beiden anderen Autographen. Fast ohne Pedalbezeichnung.

A_{Nr5} Autograph, Reinschrift. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, ohne Signatur (zusammen mit A_{Nr2} und A_{Nr4}). 3 beschriebene Notenseiten. Ohne Kopftitel. Am Schluss datiert mit *Troldhaugen* | *26^{de} Juni 91*. Saubere Niederschrift, leicht abweichend von den beiden anderen Autographen.

A_{Nr6} Kompositionsautograph. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur SkI:LIX, S. 1 f. 2 beschriebene Notenseiten. Trotz des skizzenhaften Charakters vollständige Niederschrift. Für T 76 notiert Grieg am Ende des Stücks einen neuntaktigen Einschub, den er jedoch in A₂ und A_{Stv} nicht übernimmt.

A₂ Autograph, Reinschrift aller 6 Stücke. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0201857. 21 Seiten (18 Notenseiten, 1 Titelseite, 2 Seiten mit Zwischentiteln zu Nr. 1 und 6). Autographertitel: *Seinem Freunde | Julius Röntgen | in Amsterdam*. | *Lyrische Stücke* | (*5^{tes} Heft*) | *für Pianoforte* | *von | Edvard Grieg*. | *op. 54*. [es folgt Auflistung der 6 Stücktitel]. Das Autograph ist sauber geschrieben und war trotz unbedeutender Abweichungen Vorlage für A_{Stv}. Die gestrichenen Takte in der Nr. 6 (siehe *Einzelbemerkungen*) sind in A_{Stv} wieder aufgenommen. Wahrscheinlich nutzte Grieg dieses Autograph, während A_{Stv} in Leipzig beim Verlag war.

A_{Stv} Autograph, Reinschrift aller 6 Stücke mit wenigen autographen Korrekturen sowie Stecher-Eintragungen und Verlagsvermerken, Stichvorlage für E. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0222190. 21 Seiten (18 Notenseiten, 1 Titelseite, 2 Seiten mit Zwischentiteln zu Nr. 1 und 6). Autographertitel: *Seinem Freunde Julius Röntgen in Amsterdam*. | *Lyrische Stücke* | (*5^{tes} Heft*) | *für Pianoforte* | *von | Edvard Grieg*. | *op. 54*. [es folgt Auflistung der 6 Stücktitel].

E Erstaussgabe. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 7637, erschienen 1891. Titel: *Seinem Freunde Julius Röntgen* | *gewidmet*. | *Lyrische Stücke* | *für Pianoforte* | *componirt* | *von | EDVARD GRIEG* | *Opus 54*. | *Eigentum des Verlegers*. | *Ent^d Stat. Hall.* | *LEIPZIG* | *C. F. PETERS*. Verwendetes Exemplar: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, Signatur N.M. 841:25.

E_N Nachdruck der Erstaussgabe mit ergänztem Fingersatz, erschienen 1899. Plattennummer und Titel wie E, jedoch mit den Zu-

sätzen 7637. sowie (am Fuß der Seite) *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Verwendetes Exemplar: Leipzig, Verlagsarchiv Peters, ohne Signatur.

AG_{Nr3} Einzelausgabe, Neustich. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 8284, erschienen 1896. Titel: *Zug der Zwerge*. | *Klavierstück* | *von* | EDVARD GRIEG | *Opus 54 Nr. 3*. | *Aufführungsrecht vorbehalten* | *Eigentum des Verlegers*. | 8284 | LEIPZIG | C. F. PETERS. Verwendetes Exemplar: Verlagsarchiv Peters, ohne Signatur (Titelaufgabe, nach 1908).

E_N wurde mit den Platten der Erstausgabe gedruckt und weicht nur an wenigen Stellen von E ab, in Nr. 5 allerdings ändert Grieg den Notentext substantiell (siehe *Einzelbemerkungen*). Im Übrigen gilt die Quellenbewertung zu Beginn der *Bemerkungen*.

Einzelbemerkungen

Nr. 1 Hirtenknabe

5, 13, 42: In A2 jeweils 1. Akkord mit Arpeggiozeichen (durchgehend über beide Systeme).

18 o: Staccatopunkt zu *a* gemäß A2.

Nr. 2 Norwegischer Bauernmarsch

Die Wiederholungen T 9–15 und 85–150 sind in den Autographen nicht ausgeschrieben.

27 f., 94 f. u: Staccatopunkte gemäß A2.

39 f., 106 f.: Anweisungen *m. d.* und *m. s.* gemäß A_{Nr2}.

68, 135 u: > gemäß den Autographen.

151 f. o: Legatobögen gemäß A2.

153 o: > gemäß A_{Nr2}, A2.

Nr. 3 Zug der Zwerge

Da-capo-Teil T 124–191 in den Autographen nicht ausgeschrieben.

3–5, 7–9, 32–34, 36–38 o: In A2 zusätzlich mit > jeweils im 1. Takt auf Zz 2 und in den beiden Folgetakten jeweils auf Zz 1 und 2.

18–21, 141–144 o: Staccatopunkt zu jeweils 1. Akkord gemäß A2.

27 o: In E, E_N letzter Akkord *gis/h/ces*¹, da beide Vorzeichen versehent-

lich eine Note zu hoch stehen; dieser Fehler wurde im Neustich AG_{Nr3} korrigiert, blieb jedoch in LS stehen. In der Wiederholung T 150 notieren alle Drucke korrekt *g/b/cis*¹.

90, 94, 96 u: In A2 * jeweils auf Zz 1.

Nr. 4 Notturmo

25: Dynamik gemäß E_N; in A_{Stv} ohne *ppp*, jedoch mit *tre corde*; in E *ppp* und *tre corde*. E_N verschiebt *tre corde* nach T 27.

60 o: *b* zum Trillerzeichen nur in E_N.

Nr. 5 Scherzo

Da-capo-Teil T 135–204 in den Autographen nicht ausgeschrieben.

42, 44, 176, 178 u: In A_{Stv} * erst am Taktende.

64–68, 198–202: Notentext gemäß E_N; in E und den Autographen

Nr. 6 Glockengeläute

Die Takte 25–28, 33–36, 41–44, 46, 48 sind in A2 gestrichen.

Heft VI · Opus 57

Quellen

A_{Stv} Autograph, Reinschrift mit wenigen autographen Korrekturen sowie Stecher-Eintragungen und Verlagsvermerken, Stichvorlage für E. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0201876. 21 Seiten (18 Notenseiten, 1 Titelseite, 2 Seiten mit Zwischentiteln zu Nr. 3 und 4). Autographertitel: *Lyrische Stücke* | *für Piano* | (6^{tes} Heft) | *von* | *Edvard Grieg*. | *op. 57*. [es folgt Auflistung der 6 Stücktitel mit Tonarten; Nr. 1

trägt den Titel *A la Menuetto*]. Rechts unten Datierung: *Menton* | *April 1893*. Am Ende der letzten Notenseite Datierung des Verlags 18/5/93.

A_{Nr6}

Widmungsautograph, Reinschrift. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0201877. Zwei beschriebene Notenseiten. Kopftitel: *Hjemve*. Am Ende der 2. Seite Widmung *Til min kjære Frants* (gemeint ist Griegs Freund Frants Beyer) und Datierung 12 Sept 93. Weiterhin vermerkt Grieg, dass Beyer das Autograph nicht vor dem 1. Oktober aus den Händen geben dürfe, was mit dem Erscheinungstermin der Druckausgabe oder mit der Erstaufführung des Zyklus am 5. Oktober 1893 durch Grieg zusammenhängen mag. Das Autograph umfasst 54 Takte, T 36–51 mit Wiederholungszeichen; es folgt eine Da-capo-Anweisung bis T 27. A_{Nr6} weicht nur unwesentlich von A_{Stv} ab, jedoch fehlen in T 42 f. die Noten der linken Hand.

E

Erstausgabe in 2 Heften. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummern 7840 (Nr. 1–3) bzw. 7841 (Nr. 4–6), erschienen 1893. Titel: *Herrn Herrmann Scholtz* | *gewidmet*. | *Lyrische Stücke* | *für Pianoforte* | *componirt* | *von* | EDVARD GRIEG | *OP. 57 Nr. 1–3*. [bzw. 4–6.] | *Eigentum des Verlegers*. | *Entl. Stat. Hall.* | LEIPZIG | C. F. PETERS. Verwendete Exemplare: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikksamling, ohne Signatur.

E_N

Nachdruck der Erstausgabe mit ergänztem Fingersatz, erschienen 1898/99. Plattennummern und Titel wie E, jedoch mit den Zusätzen 7840. [bzw. 7841.] sowie (am Fuß der Seite) *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Verwendetes Exemplar: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikksamling, ohne Signatur (Titelaufgabe, 1904).

E_N verwendet die Druckplatten der Erstaussgabe und weicht – abgesehen vom Fingersatz – nur geringfügig von E ab: Der Stücktitel der Nr. 1 wurde gemäß Griegs Wunsch von „Menuett“ in *Entschwundene Tage* geändert, zudem wurden zwei fehlende Vorzeichen in der Nr. 5 nachgetragen (siehe *Einzelbemerkungen*). Im Übrigen gilt die Quellenbewertung zu Beginn der *Bemerkungen*.

Einzelbemerkungen

Nr. 1 Entschwundene Tage

A_{Stv} umfasst 73 Takte, T 48–55 und 56–73 mit Wiederholungszeichen, am Ende Da-capo-Anweisung bis *Fine* T 47; in E alle Wiederholungen ausgestochen. 43 o: In LS 2. Akkord irrtümlich mit f^2 statt e^2 . 70, 88 u: Notation der Vorzeichen zum letzten Akkord nicht ganz eindeutig. Wir notieren *es/a/cis¹/ges¹* (*cis¹* wegen Generalvorzeichnung) gemäß E , E_N , LS; allerdings steht in A_{Stv} das \sharp unklar zwischen 2. und 3. Note des Akkords, sodass möglicherweise *es/as/c¹/ges¹* (als Dominantseptakkord zum folgenden Des-dur) gemeint ist. Nicht auszuschließen ist auch als dritte Lesart *es/a/c¹/ges¹*, sofern man den Drucken folgt, aber annimmt, dass Grieg das \sharp vor *cis* vergaß.

Nr. 2 Gade

A_{Stv} umfasst 82 Takte, T 9–57 mit Wiederholungszeichen (Prima volta beginnt T 52); in E ausgestochen. Die Schwellgabeln sind in E , E_N im wiederholten Teil leicht abweichend platziert, wobei der Notenstecher von vornherein nicht immer streng nach A_{Stv} notiert. Wir vereinheitlichen ohne Einzelnachweis, da Abweichungen lediglich zufällig erscheinen.

Nr. 3 Illusion

A_{Stv} umfasst 38 Takte, T 10–38 mit Wiederholungszeichen; in E ausgestochen. Die in den Wiederholungen ziemlich frei gestochenen Schwellgabeln wurden angeglichen. 20, 24: Position \gg in A_{Stv} undeutlich. In E , E_N Beginn im ersten Fall, vermutlich entgegen der Intention in

A_{Stv} , erst in T 21; wir gleichen an T 24 an, ebenso in der Wiederholung T 49.

26, 55: In A_{Stv} *poco rit.*; fehlt in E , E_N . Unklar, ob von Grieg nicht erkannter Stecherfehler oder bewusste Streichung.

Nr. 4 Geheimnis

A_{Stv} umfasst 54 Takte, T 11–49 mit Wiederholungszeichen; in E ausgestochen. Pedalbezeichnung in A_{Stv} nur in T 17–23.

Nr. 5 Sie tanzt

A_{Stv} umfasst 103 Takte, T 2–17 und 18–69 mit Wiederholungszeichen; in E ausgestochen.

67: Position *dim. e un poco ritard.* gemäß A_{Stv} ; in E , E_N wohl irrtümlich einen Takt früher. Parallelstelle T 119 auch in E , E_N korrekt.

80, 132 o: \sharp zu 1. Akkord fehlt in A_{Stv} und E , in E_N korrigiert.

136: In E , E_N angesichts des Ausstechens der Wiederholung überflüssiges f aus A_{Stv} (steht dort nur als Erinnerung, dass für *Seconda volta* die Dynamik von T 130 gilt); getilgt.

Nr. 6 Heimweh

A_{Stv} umfasst 79 Takte, T 36–51 mit Wiederholungszeichen; in E ausgestochen. T 53–79 in A_{Stv} (entspricht T 69–95 in E) stellen eine Wiederholung von T 1–27 dar und sind, anders als in A_{Nr6} , ausgeschrieben. Dabei kommt es zu kleinen Abweichungen ohne substantielle Bedeutung.

1: Tempoangabe in A_{Nr6} *Andante espr.* 14 f. u: Bogensetzung gemäß A_{Stv} . In E , E_N Bogen über Taktstrich durchgezogen; vgl. aber T 83, wo die ersten 3 Noten zusätzlich Portatostriche erhalten.

83 f.: Position \gg in A_{Stv} wegen Zeilenende abweichend von T 15 f., daher in E , E_N Ende bereits in T 83.

Wir folgen der Notation von T 15 f.

Heft VII · Opus 62

Quellen

A_{Nr2} Kompositionsautograph, Vorlage für A_{Stv} , Bergen, Öffentliche Bib-

liothek, Griegsamlingen, Signatur SkII:XXV, S. 1. Eine Notenseite, zur Hälfte beschrieben. Kopftitel: *Dank–Tak | 11/1/95*. Das Autograph erweckt äußerlich den Anschein einer Skizze (zahlreiche Korrekturen, flüchtige Schrift), bietet aber den kompletten Notentext und hat dieselben Wiederholungszeichen wie A_{Stv} . Die 4 Schlusstakte sind gestrichen und durch einen neuen Schluss ersetzt. In A_{Stv} jedoch greift Grieg wieder auf diesen gestrichenen Schluss zurück.

SK_{Nr3} Skizze. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur SkII:XXI, S. 1. Eine Notenseite, zur Hälfte beschrieben. Links oben die Tempobezeichnung *Andantino*. Es handelt sich um die Skizzierung einiger Motive des Stücks, die Grieg in abgewandelter Form in A_{Stv} wieder aufgreift.

A_{Stv} Autograph, Reinschrift mit wenigen autographen Korrekturen sowie Stecher-Eintragungen und Verlagsvermerken, Stichvorlage für E . Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0201890. 25 Seiten (18 Notenseiten, 1 Titelseite, 6 Seiten mit Zwischentiteln). Autographertitel (oberer Rand der Seite ist abgerissen): *Lyriskke småstykker | Lyrische Stücke | für Pianoforte | (7^{tes} Heft) | von | Edvard Grieg. | op. 62*. [es folgt Auflistung der 6 Stücktitel mit Tonarten]. Rechts unten Datierung: 1895. Die Nr. 2 ist von Grieg mit 11/1/95 datiert. Am Ende der letzten Notenseite Datierung des Verlags 17/6/95.

E Erstaussgabe in 2 Heften. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummern 8184 (Nr. 1–3) bzw. 8185 (Nr. 4–6), erschienen 1895. Titel: *Lyrische Stücke | für Piano-forte | komponirt | von | EDVARD GRIEG | OP. 62 N^o 1–3*. [bzw. 4–6.] *Eigenthum des Verlegers. | Ent^d Stat. Hall. | LEIP-*

ZIG | C. F. PETERS. Verwendete Exemplare: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, 1. Heft ohne Signatur, 2. Heft Signatur N.M. 851:13.

E_N Nachdruck der Erstausgabe mit ergänztem Fingersatz, erschienen ca. 1904. Plattennummern und Titel wie E, jedoch mit den Zusätzen *Aufführungsrecht vorbehalten* und *8184*. [bzw. *8185*.] sowie (am Fuß der Seite) *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Verwendete Exemplare: Bergen, Offentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0256575 (1. Heft; spätere Auflage von ca. 1920); Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, ohne Signatur (2. Heft, Auflage von 1904).

E_N verwendet die Druckplatten von E und weist neben dem Fingersatz eine bemerkenswerte Änderung im Notentext der Nr. 6 auf (siehe *Einzelbemerkungen*). Im Übrigen gilt die Quellenbewertung zu Beginn der *Bemerkungen*.

Einzelbemerkungen

Nr. 1 Sylphe

A_{Stv} schreibt wie E die Wiederholung von T 3–25 (= T 45–67) aus.
20, 24 f.: Staccatopunkte ergänzt gemäß Parallelstelle T 62, 66 f.
54–56 o: Staccatopunkte ergänzt gemäß Parallelstelle T 12–14.
60 u: Position * angeglichen an T 18; in den Quellen bereits zu Beginn von Zz 3.
73 u: * ergänzt gemäß A_{Stv} .
83–88 o: Staccatopunkte ergänzt in Analogie zu T 79 f.

Nr. 2 Dank

A_{Stv} umfasst 44 Takte, T 1–12 und 13–37 mit Wiederholungszeichen; in E ausgestochen.

Nr. 3 Französische Serenade

A_{Stv} umfasst 36 Takte, T 4–15 und 16–33 mit Wiederholungszeichen; in E ausgestochen.

14: *senza Ped.* nur in E, E_N , wo es bei der Wiederholung in T 26 aber fehlt; wir gleichen dort an T 14 an.

63: Arpeggiozeichen zu 3. Akkord gemäß A_{Stv} , fehlt in E, E_N sicher nur irrtümlich.

63 f.: Arpeggierte Akkorde in allen Quellen ohne Staccatopunkte; vgl. aber T 15, 27, 45. Da in T 63 auch ein Arpeggiozeichen in den Drucken fehlt (vgl. vorige Bemerkung), kann man davon ausgehen, dass Grieg hier nur sehr flüchtig Korrektur gelesen hat. Hat er eventuell das Staccato bereits in A_{Stv} vergessen (dort starke Korrekturspuren) und in der Korrekturfahne übersehen, es nachzutragen?

Nr. 4 Bächlein

A_{Stv} umfasst 50 Takte; T 1–8 und 9–32 mit Wiederholungszeichen; in E ausgestochen.
28/52: \llcorner in den Quellen nur bis zur vorletzten Note.
81 o: Staccato zu oberem Akkord gemäß A_{Stv} , fehlt in E, E_N sicher nur irrtümlich.

Nr. 5 Traumgesicht

In A_{Stv} finden sich einige dynamische Angaben, die Grieg vermutlich in der Korrekturfahne strich, denn es scheint unwahrscheinlich, dass der Notenstecher gleich mehrere Schwellgabeln übersehen hat.
7: In A_{Stv} mit \llcorner ungefähr zu 1. Takthälfte.
15: In A_{Stv} mit \llcorner ungefähr zu 1. Takthälfte.
31: In A_{Stv} mit \llcorner ungefähr zu 1. Takthälfte.
33: In A_{Stv} mit \gg ungefähr zu 1. Takthälfte.

Nr. 6 Heimwärts

3, 5, 8 o: Bögen gemäß A_{Stv} ; in E, E_N nur jeweils zu 2.–3. Note, vgl. aber T 99, 101, 104.
17 o: > zu 3. Akkord gemäß A_{Stv} ; vgl. auch T 113.
29 o: > ergänzt gemäß Parallelstelle T 125.
33 o: Bogen fehlt in allen Quellen, ergänzt gemäß Parallelstelle T 129.

89: Notentext gemäß E_N ; in A_{Stv} und E gemäß Notenbeispiel. Eines der seltenen Beispiele in den



Lyrischen Stücken, in denen Grieg nach Erscheinen der Auflage im Nachdruck substantiell ändert.

103 o: Staccatopunkte Zz 1 ergänzt gemäß Parallelstelle T 7.

123 o: Bogen und Staccatopunkte Zz 2 ergänzt gemäß Parallelstelle T 27.

Heft VIII · Opus 65

Quellen

A_{Nr1} Kompositionsautograph, Vorlage für A_{Stv} . Bergen, Offentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur SkII:XXIV, S. 2 f. Zwei beschriebene Notenseiten. Kopftitel: *Menuet und Springtanz*. Das Autograph erweckt äußerlich den Anschein einer Skizze (Korrekturen und Streichungen, flüchtige Schrift in Bleistift), bietet aber den kompletten Notentext bis T 80 wie die Druckfassung. Im weiteren Verlauf durch Umgruppierung leicht abweichend von der Druckfassung. Es spricht dennoch nichts dagegen, dass A_{Nr1} Vorlage für A_{Stv} ist.

SK_{Nr5} Skizzenfragment. Bergen, Offentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur SkII:XXIII, S. 4. Eine beschriebene Notenseite. Unter der 2. Akkolade der Titel *Gammel Ballade. Legende*. Die Skizze enthält T 1–8 und 17–24 der endgültigen Fassung sowie Skizzierungen zu den anderen Abschnitten der Druckfassung. Die genannten Takte werden unverändert für A_{Stv} übernommen. Die verbleibenden Takte enthalten ebenfalls Material zur Nr. 5.

A_{Nr6} Widmungsautograph, Reinschrift. Troidhaugen, Edvard Grieg Museum, ohne Signatur. Teil eines Gratulationsalbums für Nancy Giertsen (einer Freundin Griegs) mit dem Titel: *Fra*

- Fosli | Til | Fru Nancy Giertsen | 27de Juli 1896.* Notentext auf S. 1–7. Kopftitel: *Gratulanterne kommer!* Mittelteil sowie Reprise des 1. Teils sind nicht notiert.
- A_{Stv}** Autograph, Reinschrift mit wenigen autographen Korrekturen sowie Stecher-Eintragungen und Verlagsvermerken, Stichvorlage für E. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0201910 (Nr. 1–4 und 6); Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, Signatur Mus.ms.a 5187 (Nr. 5). 26 Seiten (19 Notenseiten, 1 Titelseite, 6 Seiten mit Zwischentiteln). Autogra-pher Titel: *Lyriske Stücker | (Lyriske Småstykker.) | (Stes Heft) | von | Edvard Grieg | op. 65.* [es folgt Auflistung der 6 Stücktitel auf Deutsch und Norwegisch; Nr. 6 trägt wie in A_{Nr6} den Titel *Die Gratulanten kommen | Gratulanterne kommer*]. Datierungen (jeweils am Schluss) zu Nr. 2 (1/6/96) und Nr. 3 (3/6[8?]/96) von der Hand Griegs. Am Ende der letzten Notenseite Datierung des Verlags: 3/9/96.
- E** Erstausgabe in 2 Heften. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummern 8355 (Nr. 1–3) bzw. 8356 (Nr. 4–6), erschienen 1897. Titel: *Lyriske Stücker | für Pianoforte | komponirt | von | EDVARD GRIEG | OP. 65 N^o 1–3.* [bzw. 4–6.] | *Ei-genthum des Verlegers.* | *Ent^d. Stat. Hall.* | 8355. [bzw. 8356.] | *LEIPZIG | C. F. PETERS.* Verwendete Exemplare: Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, ohne Signatur; Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, Signaturen N.M. 811:18 (Widmungsexemplar, von Grieg signiert) und 848:11.
- E_N** Nachdruck der Erstausgabe mit ergänztem Fingersatz, erschienen 1897/98. Plattennummern und Titel wie E, jedoch am Fuß der Seite mit dem Zusatz *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt.* Verwendetes Exemp-lar: Bergen, Öffentliche Biblio-tek, Griegsamlingen, ohne Sig-natur.
- AG_{Nr6}** Einzelausgabe, Neustich. Leip-zig, C. F. Peters, Plattennummer 8831, erschienen 1902. Titel: *Hochzeitstag | auf Trolldhau-gen | Klavierstück | von | ED-VARD GRIEG | Opus 65 N^o 6.* | *Ei-genthum des Verlegers.* | *Ent^d. Stat. Stall.* [sic] | 8831. | *LEIP-ZIG | C. F. PETERS.* | *Mit Fin-gersatz versehen von Adolf Rut-hardt.* Verwendetes Exemplar: Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, ohne Signatur (Auflage 1903).
- E und E_N stimmen überein. E_N wurde zu Lebzeiten Griegs unverändert nachgedruckt. Hingegen bringt die neuge-stochene Einzelausgabe AG_{Nr6} gering-fügige Verbesserungen an (siehe *Ein-zelbemerkungen*). Im Übrigen gilt die Quellenbewertung zu Beginn der *Be-merkungen*.
- Einzelbemerkungen*
- Nr. 1 Aus jungen Tagen**
10 u: In A_{Stv} und den Drucken * be-reits bei Zz 1+, vgl. aber T 14, 116, 120.
92 u: Position * gemäß A_{Stv}; in den Drucken nach Zz 2.
- Nr. 2 Lied des Bauern**
A_{Stv} umfasst 19 Takte; T 9–16 mit Wiederholungszeichen. In den Drucken ausgestochen.
- Nr. 3 Schwermut**
A_{Stv} umfasst 38 Takte; T 16–36 mit Wie-derholungszeichen. In den Drucken aus-gestochen.
- Nr. 4 Salon**
A_{Stv} umfasst 43 Takte; T 16–43 mit Wiederholungszeichen. In den Drucken ausgestochen.
- Nr. 6 Hochzeitstag auf Trolldhaugen**
A_{Stv} umfasst 124 Takte; die Wieder-holung von T 1–56 im Anschluss an T 106 ist nicht ausgeschrieben. In den Drucken ausgestochen. A_{Stv} enthält nur wenige Pedalangaben. Grieg fügte sie offensichtlich in der Korrekturfahne von E ein, wobei er vor allem die Pedal-aufhebungen etwas nachlässig und im Wiederholungsteil nicht ganz konse-quent setzt. Wir gleichen behutsam an. AG_{Nr6} übernimmt durchweg die Pedal-bezeichnung von E und E_N, beseitigt aber einige wenige Inkonssequenzen der Artikulation.
4, 14: Staccatopunkte auf Zz 3 nur in AG_{Nr6}.
31 u: * nur in AG_{Nr6}.
156: fz nur in AG_{Nr6}.
- Heft IX · Opus 68**
- Quellen*
- A_{Nr2}** Kompositionsautograph. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur SkII:XXXI, S. 1. Eine beschriebene Noten-seite. Die obere Hälfte notiert die Nr. 2; auf der unteren Hälfte Notierungen, die nicht zu Nr. 2 gehören. Kopftitel: *Gammel Me-nuet* [...]. Daneben Datierung 26/1/99. Alle 52 Takte des Stücks sind notiert, die linke Hand ist teilweise nicht ausge-führt. Vorlage für A_{Stv}.
- A_{Nr3}** Kompositionsautograph. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur SkII:XXIII, S. 1. Eine beschriebene Noten-seite. Die obere Hälfte notiert die Nr. 3; auf der unteren Hälfte Notierungen, die nicht zu Nr. 3 gehören. Kopftitel: *for dine föd-der* [...]. Rechts daneben Da-tierung 3 Aug. 98. Ein erster, 4 Takte kürzerer Entwurf des Stücks, nur in einigen Teilen von der Schlussfassung abweichend. Vorlage für A_{Stv}.
- A1_{Nr4}** Kompositionsautograph. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur SkII:XXXII, S. 2. Eine Seite, 24 Systeme, auf den Systemen 1–11 Entwurf zur Nr. 4. Kopftitel: *Ku-Lok* [Kuh-Ruf]. Der Rest der Seite enthält Notierungen zu anderen Wer-ken. Rechts oben die Datierung 15 Aug 98. Vorlage für A_{Stv}. 82

- Takte. T 1–8 fehlen, T 84–90 bieten eine in A_{Stv} geänderte Fassung. T 9–83 werden, von Details abgesehen, für A_{Stv} übernommen.
- A2_{Nr4} Widmungsautograph, Reinschrift. Oslo, Riksarkivet, ohne Signatur. Beilage zu Griegs Brief an Frants Beyer vom 15. Februar 1899. Ein halbiertes und auf Vorder- und Rückseite beschriebenes Notenblatt. Kopftitel: *Kulok*. Am Schluss unter dem Notentext: *Kan tænkes som Aftenstemning i Utladalen (Skogadalsboen.) | til min kjære Frants*. [Kann man sich als „Abendstimmung im Utladalen (Skogadalsboen)“ vorstellen | meinem lieben Frants.] T 1–9 andere Fassung als A_{Stv}. Diese Takte fehlen in A1_{Nr4}. Vermutlich handelt es sich hier um die Erstfassung dieser Takte, die in A_{Stv} jedoch noch einmal überarbeitet werden. T 69 f. bestätigt die Abhängigkeit von A1_{Nr4}.
- A_{Nr5} Kompositionsautograph. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur SkII:XXXII, S. 1. Eine Seite, 24 Systeme, auf den Systemen 13–24 die komplette Nr. 5, mit deutlichen Abweichungen in T 13, 15, 23 f. und 26 f. Am Schluss der Seite konzipiert Grieg zweimal die Reihenfolge der Stücke von Opus 68 mit vorläufigen Titeln und Tonangaben; beide Aufstellungen sind durchgestrichen. Vorlage für A_{Stv}.
- A_{Nr6} Kompositionsautograph. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur SkII:XXXI, S. 2. Eine Seite, 24 Systeme, auf den Systemen 1–16 die komplette Nr. 6 in 100 Takten (T 78–109 nicht ausgeschrieben; Verweis auf T 8–37). Darunter einige andere Skizzierungen. Kopftitel: *Valse mélancolique mignonne*. Vorlage für A_{Stv}.
- A_{Stv} Autograph, Reinschrift mit zahlreichen autographen Korrekturen sowie Stecher-Eintragungen und Verlagsvermerken, Stichvorlage für E. New York, Pierpont Morgan Library, Robert Owen Lehman Collection, Signatur G848.L992. 19 Seiten (15 Notenseiten, davon 1 mit einer gestrichenen zweizeiligen Notierung zu Nr. 4, 1 Titelseite, 1 Inhaltsseite, 2 Seiten mit Zwischentiteln zu Nr. 4 und 5). Autographertitel: *Lyrische Stücke | für das Pianoforte | von | Edvard Grieg. | op. 68. | (9^{tes} Heft)* [es folgt Auflistung der 6 Stücktitel auf Deutsch und Norwegisch]. A_{Stv} wurde offensichtlich sehr rasch geschrieben. Trotz der zahlreichen Korrekturen und der teilweise flüchtigen Anlage, die eine gewisse Unzuverlässigkeit vermuten lassen könnte, ist der musikalische Text fehlerfrei notiert.
- E Erstaussgabe. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 8567, erschienen 1899. Titel: *Lyrische Stücke | für Pianoforte | komponiert | von | EDVARD GRIEG | OP. 68. | Eigentum des Verlegers. | Ent^d Stat. Hall | 8567. | LEIPZIG | C. F. PETERS. | Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Ab Ende 1897 versah Peters seine Klavierausgaben mit Fingersatz, sehr zum Verdross Griegs. Opus 68 ist das erste Heft der *Lyrischen Stücke*, das bereits in der Erstaussgabe mit Fingersatz erschien. Verwendetes Exemplar: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, Signatur N.M. 852:34.
- E_N Nachdruck der Erstaussgabe, erschienen 1917 (Datierung nach der Verlagswerbung auf dem Umschlag). Plattennummer wie E. Titel: *Lyrische Stücke | für | Pianoforte | komponiert | von | EDVARD GRIEG | OP. 68. | Auführungsrecht vorbehalten. | Eigentum des Verlegers. | 8567. | LEIPZIG | C. F. PETERS*. Verwendetes Exemplar: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, ohne Signatur, mit Besitzervermerk *Astrid Even Olsen* auf der Titelseite.
- E_N verwendet dieselben Platten wie E und ändert lediglich geringfügig in der Nr. 1 (siehe *Einzelbemerkungen*). Im Übrigen gilt die Quellenbewertung zu Beginn der *Bemerkungen*.
- Einzelbemerkungen*
- Nr. 1 Matrosenlied**
A_{Stv} umfasst 28 Takte, T 1–8 und 9–28 mit Wiederholungszeichen; in E ausgestochen.
52 u: Auf Zz 4 untere Note G₁ gemäß A_{Stv} und E (vgl. auch T 32); in E_N getilgt. Da auch der Staccatopunkt fehlt, bleibt die Änderung in E_N (eventuell Stichplatte beschädigt?) rätselhaft. In LS ist die ursprüngliche Lesart wiederhergestellt.
- Nr. 2 Großmutter's Menuett**
A_{Stv} umfasst 52 Takte, T 17–52 mit Wiederholungszeichen; in E ausgestochen.
- Nr. 3 Zu deinen Füßen**
12 u: ♯ fehlt irrtümlich in A_{Stv}, E, LS; in E_N korrigiert (vgl. auch T 92).
- Nr. 4 Abend im Hochgebirge**
69 f. u: A_{Stv} zeigt Korrekturspuren, die die ursprüngliche Notierung gemäß A1_{Nr4} erkennen lässt. Ein Beweis dafür, dass A_{Stv} auf A1_{Nr4} fußt. Auch A2_{Nr4} bietet den Text von A1_{Nr4}.
- Nr. 5 An der Wiege**
11 o: Bogen in A_{Stv} irrtümlich bis Zz 3. Beispiel für einen der seltenen Schreibfehler Griegs.
23 f., 26 f.: Deutliche Korrekturspuren in A_{Stv}, die darauf zurückzuführen sind, dass A_{Nr5} hier eine andere Fassung bietet.
38 u: ℑ gemäß A_{Stv}. In E, E_N auf Zz 2; vgl. aber T 9, 11, 13, 15.
- Nr. 6 Valse mélancolique**
A_{Stv} umfasst 129 Takte, T 37–108 mit Wiederholungszeichen; in E ausgestochen.

- 66 u: In A_{Stv} ohne \sharp vor c^1 , sicher nur irrtümlich.
 99, 171 o: *dolciss.* ergänzt gemäß T 27 (von Grieg in A_{Stv} in T 99 vergessen).

Heft X · Opus 71

Quellen

- SK_{Nr7} Skizze. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur SkI:LIII, S. 1. Eine Seite, 20 Systeme, auf den Systemen 7–18 einige Abschnitte der Nr. 7. Das Stück ist noch nicht komplett. Auf den übrigen Systemen Eintragungen zu anderen Kompositionen. Wahrscheinlich Ausgangspunkt für A_{Nr7} .
- A_{Nr1-7} Autograph, Vorlage für A_{Stv} . Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0201966. 19 Seiten (17 Notenseiten, 1 Titelseite, eine Seite mit Zwischentitel zu Nr. 6). Autographertitel: *Til | Fru Mien Röntgen | I Amsterdam | Lyriske Stykker | (10^{de} og sidste Hefte) | for Piano | af | Edvard Grieg | op. 71.* [es folgt Auflistung der 7 Stücktitel auf Deutsch und Norwegisch, mit Tonarten]. Rechts Datierung *Troldhaugen | Juni 01. | St Hanskvelde.* Die Einzelstücke datiert Grieg mit *7/6/01.* (Nr. 1), *20/6/01.* (Nr. 4), *22/6/01.* (Nr. 5), *4/6/01.* (Nr. 6) und *25/6/01.* (Nr. 7). Wahrscheinlich nutzte Grieg dieses meist sehr sauber geschriebene Autograph, während sich A_{Stv} in Leipzig befand.
- A_{Stv} Autograph, Reinschrift mit autographen Korrekturen sowie Stecher-Eintragungen und Verlagsvermerken, Stichvorlage für E. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0201987. 20 Seiten (16 Notenseiten, 1 Titelseite, 1 Inhaltsseite von fremder Hand, 2 Seiten mit Zwischentiteln zu Nr. 6 und 7). Autographertitel: *Frau Mien Röntgen | in Amsterdam. | Lyrische Stücke | (10^{tes} und letztes Hefte) | für Piano | von | Edvard*

Grieg. | op. 71. [es folgt Auflistung der 7 Stücktitel auf Deutsch und Norwegisch]. Am Ende der letzten Notenseite Datierung des Verlags *15/8/01.*

- E Erstaussgabe. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 8773, erschienen 1901. Titel: *Frau Mien Röntgen | in Amsterdam. | Lyrische Stücke | für Pianoforte | komponirt | von | Edvard Grieg | OP. 71. | Eigenthum des Verlegers. | 8773. | LEIPZIG | C. F. PETERS.* Verwendetes Exemplar: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, ohne Signatur. Umschlag fehlt, mit Besitzervermerk *Cecilie Holm* auf der Titelseite.
- E_N Nachdruck der Erstaussgabe mit ergänztem Fingersatz. Plattennummer wie E, erschienen ca. 1906. Titel: *Frau Mien Röntgen | in Amsterdam. | Lyrische Stücke | für Pianoforte | komponiert | von | EDVARD GRIEG | OP. 71. | Aufführungsrecht vorbehalten. | Eigentum des Verlegers. | 8773. | LEIPZIG | C. F. PETERS. | Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt.* Verwendetes Exemplar: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, ohne Signatur.

Obwohl Peters ab 1897 Erstaussgaben der Klavierwerke Griegs mit Fingersatz versah, enthält E keinen Fingersatz. Möglicherweise war dies ein Zugeständnis an Griegs „Abschiedsheft“, da der Fingersatz Ruthardts nicht das Gefallen Griegs fand. Die späteren Auflagen ab 1902 ergänzten dann auch in Opus 71 Fingersatz und berichtigen ein Versehen in der Nr. 6 (siehe *Einzelbemerkungen*). Abgesehen davon stimmen E und E_N überein. Im Übrigen gilt die Quellenbewertung zu Beginn der *Bemerkungen*.

Einzelbemerkungen

Nr. 1 Es war einmal

- 12: *pp* gemäß A_{Stv} , A_{Nr1-7} ; vermutlich vom Stecher in E, E_N vergessen.

Nr. 2 Sommerabend

A_{Stv} umfasst 31 Takte, T 9–31 mit Wiederholungszeichen; in E ausgestochen.

Nr. 3 Kobold

- 13 f. u: > ergänzt gemäß A_{Nr1-7} (vgl. auch T 72 f.).
 16 u: Beide \sharp nur in A_{Nr1-7} ; fehlen in den übrigen Quellen nur irrtümlich; vgl. T 75.
 18 u: Staccatopunkte ergänzt gemäß A_{Stv} (vgl. auch T 77).

Nr. 4 Waldesstille

- 15 o: In A_{Nr1-7} > zu 1. Note Oberstimme.
 41: Ende \gg gemäß A_{Nr1-7} ; in A_{Stv} , E, E_N nur bis Zz 3, vgl. aber T 7.
 o: Tenutostrich zu letztem Akkord gemäß A_{Nr1-7} ; vgl. T 7.

Nr. 5 Norwegischer Tanz

- 84: In A_{Nr1-7} ohne Wiederholung und T 84a, der auch in A_{Stv} erst nachträglich eingetragen wurde.
 89: In A_{Nr1-7} zusätzlich Metronoman-gabe $\text{♩} = 116$.

Nr. 6 Vorüber

- 7 o: c^1 auf Zz 3 und Bogen zu Unterstimme ergänzt gemäß A_{Nr1-7} ; fehlt in A_{Stv} nur versehentlich. In E_N wurde der Notenfehler korrigiert, aber der Bogen vergessen.
 18 o: Bogen zu Unterstimme ergänzt gemäß A_{Nr1-7} ; vgl. T 17.
 26 o: Bogen zu Unterstimme ergänzt gemäß A_{Nr1-7} ; vgl. T 8.
 29: \ll in A_{Stv} , E, E_N bereits ab Zz 3 (fehlt in A_{Nr1-7}); angeglichen an T 25.

München · Oslo, Frühjahr 2015
 Ernst-Günter Heinemann ·
 Einar Steen-Nøkleberg

Comments

u = upper staff; *m* = middle staff;
l = lower staff; *M* = measure(s)

Sources

LP Collected edition of all 66 *Lyric Pieces*. Leipzig, C. F. Peters, plate number 8800, published 1902. Title: *Lyrische Stücke | für | Pianoforte | komponiert | von | EDVARD GRIEG | Aufführungsrecht vorbehalten. | Eigentum des Verlegers. | SS00. | LEIPZIG | C. F. PETERS*. Copy consulted: Property of G. Henle Verlag (later impression, published between 1907 and 1912).

All further sources of the present edition are described below for each of the ten individual volumes.

About this edition

The primary source of our edition is in each case the last issue of each individual volume during the composer's lifetime. (Concerning the exact dating of the numerous impressions, which usually differ from one another only in typographical details of the title page design, cf. *Edvard Grieg, Thematisch-bibliographisches Werkverzeichnis*, ed. by Dan Fog/Kirsti Grinde/Øyvind Norheim, Frankfurt on the Main etc., 2008.) For purposes of comparison, the complete volume of the *Lyric Pieces*, which appeared during Grieg's lifetime, was also consulted (see above, source LP). In it, however, no deviations from the single editions are to be found, thus confirming Grieg's words of praise to the publisher for the error-free edition (see letter of 21 June 1902 to Henri Hinrichsen, in: Finn Benestad/Hella Brock, *Edvard Grieg, Briefwechsel mit dem Musikverlag C. F. Peters 1863–1907*, Leipzig, 1997, p. 481).

Aside from volume I (op. 12; first edition published by Chr. E. Horneman, Copenhagen), all the volumes

were published exclusively by C. F. Peters in Leipzig and reprinted largely unchanged during Grieg's lifetime using the printing plates of the respective first edition or – in only a few cases – of a new engraving. However, the publisher subsequently added fingerings in several volumes by means of corrections to the plates. The fingerings prepared by Adolf Ruthardt, with which Grieg was not happy (see *Preface*), were not taken over in the present edition. The very rare cases in which the last impression displays textual deviations from the previous impressions will be commented upon in the evaluation of the sources for the individual volumes and in the *Individual comments*.

An important secondary source is in each case the autograph engraver's copy (where available), which can be more exact than the primary source in terms of details. Doubtful readings and individual readings adopted from secondary sources are noted in the *Individual comments*. The engraver's copy, in turn, traces back to sketches and working autographs in which Grieg frequently already notated the complete piece, apart from dynamics and other details. Alternative autographs are of limited source value (secondary autographs for performance purposes or dedication autographs). However, where necessary, these can contribute to clarifying individual issues that are questionable in the first edition and engraver's copy. It is not, however, the purpose of our edition to list variants in such sources or even to adopt them in this edition.

Grieg recorded a number of his *Lyric Pieces* (including *Butterfly; To the spring* and *Wedding Day at Troldhaugen*) for release on record and for the Welte-Mignon reproducing piano. Although these recordings are very interesting from an interpretational point of view, they cannot lay claim to be authoritative sources (especially since they were sometimes considerably shortened for technical reasons) and were not taken into account for the present edition. Grieg's own orchestrations of selected *Lyric Pieces* (op. 54, nos. 1–

4 and 6; op. 68, nos. 4 and 5) are also irrelevant for the present edition. No new readings are to be found in them that would be of importance for the original piano versions.

As a rule, sections marked with repeat signs in the autograph engraver's copy were written out in the first edition. In the course of this, the engraver occasionally made very small mistakes, above all in the placement of crescendo and decrescendo hairpins, to which Grieg did not object while proofreading. It is obvious, however, that such passages have to be identical. In such cases, the reading of the autograph engraver's copy is definitive if it can be ruled out that Grieg consciously altered something in the first edition.

Parentheses indicate editorial additions. Fingerings in italics, the indications *m. d.*, *m. g.* and the [sign stem from Grieg. The signs ⊏ and ⊐ for the allocation of the hands were added by Einar Steen-Nøkleberg.

Volume I • Opus 12

Sources

- A_{no2} Dedication autograph, fair copy (together with Waltz op. 38, no. 7). Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, shelfmark 3101-249. Four pages, musical text on p. 2. Title: *Musikalske Bonbons | til Juletræet | for Cousine Benedikte | fra | Edvard Grieg*. Dated by Grieg at the bottom of p. 3: *24de decbr 1866*. The autograph is very cleanly written, but deviates clearly from the printed version.
- A_{no5} Autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkI:LVII, p. 4. One page, 12 staves, on staves 3–6 an incomplete sketch of the first 8 measures that differs greatly from the printed version.
- A_{no7} Autograph, fair copy. Copenhagen, Det Kongelige Bibliotek, shelfmark C II 60. One page. Title: *Albumblad | af | Edvard H. Grieg*. Small deviations from

- the printed version. Although provided with engraver's layout markings, this was probably not the engraver's copy for the first edition.
- F First edition. Copenhagen, Chr. E. Horneman, no plate number, published 1867. Title: *Til Frøken Betty Egeberg* | LYRISKE SMAASTYKKER | for | PIANO-FORTE | komponerede | af | Edv. Grieg | Op. 12. | Priis. 48 β. | KJÖBENHAVN | Chr. E. Horneman's Forlag og Eiendom | Christiania hos C Warmuth. Titles of the pieces in Norwegian. Copy consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkssamling, shelfmark N.M. 791:6 (dedication copy, signed by Grieg).
- ED_H New edition. Copenhagen, Wilhelm Hansen, plate number 2992, published ca. 1879. Title as in F, however without price and with a new publisher's imprint: *KJÖBENHAVN*, | *Wilhelm Hansen's Forlag og Eiendom*. New engraving, titles of the pieces in Norwegian and German. Copies consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkssamling, shelfmarks N.M. 791:13 and N.M. 791:9 (re-issue with a new title page).
- ED_{P1} New edition. Leipzig, C. F. Peters, plate number 5677, published 1874. Title: *Fräulein Betty Egeberg gewidmet*. | *Lyrische Stückchen* | für | Pianoforte | komponirt | von | EDVARD GRIEG. | Op. 12. | *Eigenthum des Verlegers*. | LEIPZIG & BERLIN, | C. F. PETERS, BUREAU DE MUSIQUE. New engraving, titles of the pieces in German. Copy consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkssamling, shelfmark N.M. 791:19 (re-issue with a new title page, ca. 1875).
- ED_{P2} New edition. Leipzig, C. F. Peters, plate number 7263, published 1889. Title: *Fräulein Betty Egeberg* | *gewidmet*. | *Lyrische Stückchen* | für | Pianoforte | komponirt | von | EDVARD GRIEG | Op. 12. | *Eigenthum des Verlegers*. | *Ent^d. Stat. Hall.* | LEIPZIG | C. F. PETERS. 2nd new engraving by Peters, titles of the pieces in German. Copy consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkssamling, no shelfmark (re-issue with a new title page, ca. 1891, already with altered work title *Lyrische Stücke*).
- ED_{P3} New edition. Leipzig, C. F. Peters, plate number 8460, published 1897. Title as in ED_{P2}, however with altered work title *Lyrische Stücke* and the additions 8460 and (at the bottom of the page) *Mit Fingeratz versehen von Adolf Ruthardt*. 3rd new engraving by Peters, titles of the pieces in German, English and French. Copy consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkssamling, no shelfmark (re-issue with a new title page, ca. 1905).
- Although Opus 12 was disseminated in numerous prints, the primary source is ED_{P3}, which is identical with F and ED_H aside from a few deviations (see *Individual comments*). Apart from that, the source evaluation at the beginning of the *Comments* applies.
- Individual comments*
- No. 1 Arietta**
12 u: **b** erroneously before *a* in F, corrected by hand to **♯** (by Grieg?)
- No. 2 Waltz**
71: *piu lento* in A_{no2}.
- No. 6 Norwegian Melody**
7–8, 23–24, 55–56 u: F has tie each time from *g* to *g* in the following measure.
41: **pp** in F.
- Volume II · Opus 38**
- Sources*
- A_{no7} Dedication autograph, fair copy (together with *Waltz* op. 12, no. 2). Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkssamling, shelfmark 3101-249. Four pages, musical text on p. 3. Title: *Musikalske Bonbons* | *til Juletræet* | for *Cousine Benedikte* | fra | *Edvard Grieg*. Dated by Grieg at the bottom of p. 3 *24de decbr 1866*. The autograph is very cleanly written, but deviates clearly from the printed version.
- A_{no8} Working autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, no shelfmark (copy obtained in 1997, original source currently untraceable). One written page of music in landscape format; title and tempo marking as in the printed editions. The autograph has the character of a sketch, but apart from a few short passages that were later discarded, it contains the complete primary musical text and was most probably the model for the lost autograph engraver's copy.
- F First edition. Leipzig, C. F. Peters, plate number 6729, published 1883. Title: *NEUE* | *Lyrische Stückchen* | für | *Pianoforte* | komponirt | von | EDVARD GRIEG. | Op. 38. | *Eigenthum des Verlegers*. | *Ent^d. Stat. Hall.* | LEIPZIG | C. F. PETERS. Copies consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkssamling, shelfmarks N.M. 832:21 and N.M. 832:26 (re-issue with a new title page, ca. 1890, already with altered work title *NEUE* | *Lyrische Stücke*).
- ED New edition. Leipzig, C. F. Peters, plate number 8787, published 1902. Title: *Lyrische Stücke* | für | *Pianoforte* | komponirt | von | EDVARD GRIEG | OP. 38. | *Eigenthum des Verlegers*. | *Ent^d. Stat. Hall.* | 8787. | LEIPZIG | C. F. PETERS. Copy consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkssamling, shelfmark N.M. 832:27 (re-issue with a new title page, ca. 1908).
- Aside from a few deviations, F and the new engraving ED agree (see *Individual*

ual comments). Apart from that, the source evaluation at the beginning of the *Comments* applies.

Individual comments

No. 1 Berceuse

7 l l: In the prints * only under the last triplet note; but cf. M 23. Several further irregular parallel passages were correspondingly standardised.

33–86: According to a remark by Grieg, this section can be repeated (cf. *Briefwechsel*, p. 224). The composer also agreed to a suggestion by the publisher to write out this repeat in the single edition of the *Berceuse* (published 1890, plate number 7358).

No. 3 Melody

34 l: F, ED have * one beat later; but cf. M 18.

No. 5 Norwegian Dance

25 l: F, ED have * between beats 2 and 3; but cf. M 19, 21, 23.

No. 6 Elegy

45 u: In F erroneously # before e^1 ; left out in ED.

No. 7 Waltz

8–11, 45–48: Differing pedal indications in the repeated section according to F, ED; we have not standardised these.

17: A_{no7} has *Prestissimo* instead of *Presto*.

No. 8 Canon

33: In A_{no8} metronome marking 100; F, ED have 126.

Volume III · Opus 43

Sources

A1_{no1} Autograph, fair copy. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0201733. One written page of music. Head title: *Schmetterling* | *Sommerflugl*. Dated at the bottom right: *16 April 86*. In spite of numerous carefully executed corrections, on the whole a clean copy

in a version differing slightly from the printed version. Possibly written for performance purposes.

A2_{no1} Dedication autograph, fair copy. Copenhagen, Det Kongelige Bibliotek, shelfmark C II 60. One written page of music. Head title „*Windingiana*“ (*Albumblad*). Dedication at the bottom right: *Til Clara Winding* | *d. 10^{de} Maj 1886* | *fra Edvard Grieg*. Very clean copy; version slightly different from A1_{no1} and the printed version.

A_{no3} Autograph, fair copy. Part of a letter to Frants Beyer (reproduced in facsimile in Finn Benestad/Bjarne Kortsen, *Edvard Grieg. Brev til Frants Beyer 1872–1907*, Oslo, 1993, pp. 95 f.). Clean copy, differing slightly from the printed version, without head title on letter paper, the staff lines drawn by hand. M 9–20 with repeat signs, written out in the printed version.

F First edition. Leipzig, C. F. Peters, plate number 6954, published 1886. Title: *Herrn Professor Isidor Seiss. | Lyrische Stückchen* | *für* | *Pianoforte* | *componirt* | *von* | *EDVARD GRIEG*. | *Op. 43*. | *Eigenthum des Verlegers*. | *Ent^d Stat. Hall.* | *LEIPZIG* | *C. F. PETERS*. Copy consulted: Copenhagen, archive of publisher Hansen, no shelfmark (re-issue with a new title page, 1888).

F_R Reprint of the first edition with added fingerings, published 1898. Plate number and title as in F, however with altered work title *Lyrische Stücke* and with the addition at the bottom of the page: *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Copy consulted: Leipzig, archive of publisher Peters, no shelfmark.

ED New edition. Leipzig, C. F. Peters, plate number 8914, published ca. 1904 (date determined on the basis of the publisher's advertisement on the last page).

Title: *Herrn Professor Isidor Seiss. | Lyrische Stücke* | *für* | *Pianoforte* | *componirt* | *von* | *EDVARD GRIEG* | *OP. 43*. | *Eigenthum des Verlegers*. | *Ent^d Stat. Hall.* | *8914* | *LEIPZIG* | *C. F. PETERS*. | *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Copy consulted: Leipzig, archive of publisher Peters, no shelfmark.

The new engraving ED adopted a number of improvements that were undertaken already in F_R on the occasion of the inclusion of Ruthardt's fingerings; the prints otherwise agree except for a few details (see *Individual comments*). Apart from that, the source evaluation at the beginning of the *Comments* applies.

Individual comments

No. 1 Butterfly

1 l: Position of the * and in the parallel passages according to the prints. In the autographs occasionally somewhat later; cf. M 20.

36 l: F, F_R lack staccato dot.

37 l: F, F_R have additional ♩ on beat 4.

No. 2 Solitary Traveller

11: Slurs divided in F, F_R (up to beat 3 and from beats 4–6). In M 22 continuous slurs also in F, F_R.

No. 3 In my Native Country

21: F lacks $\ll \gg$.

31: In F \gg ends already in M 31.

No. 4 Little Bird

10 f. l: F, F_R lack > on each 1st note.

13–15 u: F, F_R lack all accents (except M 13 on 1st note).

19 f. l: F, F_R lack > each time on beat 3.

27 l: Position of the * according to F, F_R; in ED only on beat 6.

No. 5 Erotikon

36 l: F, F_R lack tie.

No. 6 To the Spring

11, 13 l: F lacks staccato dot.

17 l: In F, F_R position of the * just after the $a^{\#1}$.

19 l: F lacks >.

20 l: In F, F_R position of the * just after the g[#]1.

66 m: F lacks ♯, engraving error.

Volume IV · Opus 47

Sources

A_{no1} Working autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkI:LIV, p. 1. One page of music, autograph date at upper right: *1 Sept 87*. With M 1–74, Grieg notated the complete musical text with the exception of the final chord (M 23–26 are not written out, but indicated by repeat signs); he broke off after M 74 (repetition of M 3) and sketched a conclusion of the piece at the end of the page, which he did not, however, take up in A_{EC}. A_{no1} is the model for A_{EC}, where Grieg indicates the repeats and, besides several additional markings (dynamics, articulation, etc.), notated only a new final chord.

A_{no2} Autograph, fair copy. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0201834. Two pages of music, both pages completely filled. No head title, only tempo marking *Allegro grazioso*. 73 measures in length; very close to the final version, but without the repeat signs contained in A_{EC}. Clear harmonic deviations only in M 62, 64; hardly any pedallings. Dated at the end of the autograph: *29/6/87*.

A_{no5} Working autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkII:XXVI, p. 1. One page of music with 29 measures that essentially offer the musical text of no. 5. The introduction M 1–4 is lacking. Notated are M 4–25 (of which M 24 f. are blank) and two final measures. A_{no5} is the model for A_{EC}; besides several additional markings (dynamics, etc.), A_{EC} has the measures missing in

A_{no5}, a new three-measure conclusion and repeat signs for M 13–25.

A1_{no6} Working autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0201836. Two pages of music, the 1st page completely filled, the 2nd two-thirds filled. Notated are M 1–63; the eight final measures of the piece are lacking. Head title: *Danse norvégienne*. Tempo marking: *Allegro marcato*. Upper right in the composer's hand: *Edvard Grieg*. Probably the basis for A_{EC}.

A2_{no6} Autograph, fair copy. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0201835. One written page of music. Head title: *Norwegian Danse*. Tempo marking: *Allegro vivace*. In spite of several corrections, the source contains 46 measures in clean script, M 11–38 with repeat signs, and thus comprises the complete piece. A2_{no6} deviates from F in articulation and placement of slurs, but the actual musical text is identical; perhaps written for a performance.

A_{EC} Autograph, fair copy with a few autograph corrections and engraver's layout markings and publisher's notes, engraver's copy for F. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0201828. 17 pages (14 pages of music, 1 title page, 2 pages with section titles for nos. 1 and 7). Autograph title: *Fräulein Elisabeth Horneman | zugeeignet | Lyrische Stückchen | für das Pianoforte | von | Edvard Grieg. | op. 47. | (4^{tes} Heft.)* [a list of the titles of the 7 pieces follows]. Dated by the publisher at the end of the last page of music: *3/4/88*.

F First edition. Leipzig, C. F. Peters, plate number 7206, published 1888. Title: *Fräulein Elisabeth Hornemann | gewidmet. | Lyrische Stückchen | für Piano-forte | komponirt | von | EDVARD*

GRIEG | OP. 47. | Eigenthum des Verlegers. | Ent^d. Stat. Hall | LEIPZIG | C. F. PETERS. Copies consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, no shelfmark; Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0257713 (with dealer's stamp *16.NOV.88*).

F_R Reprint of the first edition. Plate number as in F, published ca. 1906. Title: *Fräulein Elisabeth Hornemann | gewidmet. | Lyrische Stücke | für | Pianoforte | komponiert | von | EDVARD GRIEG | OP. 47. | Aufführungsrecht vorbehalten. | Eigentum des Verlegers. | 7206 | LEIPZIG | C. F. PETERS. | Inhalt siehe letzte Seite.* Copy consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, no shelfmark.

F_R employed the same printing plates as F, but with added fingerings (although not indicated on the title page). Aside from a minimal deviation in no. 5 (see *Individual comments*), the prints are identical. Apart from that, the source evaluation at the beginning of the *Comments* applies.

Individual comments

No. 1 Valse-Improptu

A_{EC} contains 114 measures, M 43–112 with repeat signs. Repeat written out in F. 7 u: A_{no1} has ♯ instead of ♯ before 1st note.

23 u: 1st note in appoggiatura erroneously lacks ♯ in LP.

85, 95, 155, 165 u: A_{EC} has > on each last note. Not in F, F_R; probably deleted by Grieg in the proofs.

118 l: LP erroneously lacks > .

139: In F, F_R >>> begins only on beat 2; changed to match M 69 and A_{EC}.

No. 2 Album Leaf

A_{EC} contains 73 measures; M 1–20 and 21–73 with repeat signs. Repeat written out in F.

44 l: Staccato dot on the last note missing from A_{EC}; probably added by Grieg in the proofs (see also A_{no2}).

No. 3 Melody

A_{EC} contains 68 measures; M 17–56 with repeat signs. Repeat written out in F.

48, 88: \ll given as in A_{EC}; in F, F_R already from beat 1.

No. 5 Melancholy

A_{EC} contains 41 measures; M 13–25 with repeat signs. Repeat written out in F.

11 u: Position of the \gg as in A_{EC}, A_{no5}; in F, F_R only above the last note, but cf. M 9.

13 f., 26 f. l: Position of the * according to A_{EC}; in F, F_R a bit too early. F_R shifts the * slightly to the right in M 27 in order to be able to place the fingerings, but does not change the other occurrences.

No. 6 Norwegian Dance

A_{EC} writes out the repetition of M 11–38 as does F; compare, on the other hand, the manner of notation in A_{2no6}.

3 l: In A_{EC} the * is on the 1st chord; omitted in F, F_R. Grieg presumably intended pedalling in every measure from M 3–6, as he prescribed in A_{1no6}.

55: Position of the *cresc.* according to A_{EC} (cf. also M 27); in F, F_R already on beat 2 of M 54.

57 f.: Position of the \ll changed to match M 29 f.; begins in F, F_R already one beat earlier (imprecisely notated in A_{EC}).

No. 7 Elegy

A_{EC} contains 57 measures; M 17–55 with repeat signs. Repeat written out in F.

Volume V · Opus 54*Sources*

A_{no1} Working autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkI:LV, pp. 1 f. 2 completely filled pages of music, together with sketches of other pieces. The autograph, written very fleetingly and in pencil, outwardly gives the impression

of a sketch, but holds the complete musical text (the repetition of M 1–8 is not written out).

Grieg notated an alternative version for M 50–54, but again took recourse to the original version in A₂ and A_{EC}.

A_{no2} Autograph, fair copy. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, no shelfmark (together with A_{no4} and A_{no5}). 3 written pages of music. Head title: *Gangar*. Dated at the end: *18^{de} Juni 91*. | *Troldhaugen*. Clean copy, deviates slightly from the other two autographs.

A_{no4} Autograph, fair copy. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, no shelfmark (together with A_{no2} and A_{no5}). 4 written pages of music. Head title: *Nocturno*. Dated at the end: *16^{de} Juli 91*. | *Troldhaugen*. Clean copy, deviates slightly from the other two autographs. Almost without pedallings.

A_{no5} Autograph, fair copy. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, no shelfmark (together with A_{no2} and A_{no4}). 3 written pages of music. Without head title. Dated at the end: *Troldhaugen* | *26^{de} Juni 91*. Clean copy, deviates slightly from the other two autographs.

A_{no6} Working autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkI:LIX, pp. 1 f. 2 written pages of music. In spite of the sketch-like character, complete autograph. Grieg notated a nine-measure insertion at the end of the piece for M 76, which he did not, however, take over in A₂ and A_{EC}.

A₂ Autograph, fair copy of all six pieces. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0201857. 21 pages (18 pages of music, 1 title page, 2 pages with section titles for nos. 1 and 6). Autograph title: *Seinem Freunde* | *Julius Röntgen* | *in Amsterdam*. | *Lyrische Stücke* | *(5^{tes} Heft)* | *für Pianoforte* | *von* |

Edvard Grieg. | *op. 54*. [a list of the titles of the 6 pieces follows]. The autograph is cleanly written and, in spite of minor deviations, the model for A_{EC}. The crossed-out measures in no. 6 (see *Individual comments*) were taken up again in A_{EC}. Grieg probably used this autograph while A_{EC} was at the publishers in Leipzig.

A_{EC} Autograph, fair copy of all six pieces with a few autograph corrections and engraver's markings and publisher's notes, engraver's copy for F. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0222190. 21 pages (18 pages of music, 1 title page, 2 pages with section titles for nos. 1 and 6). Autograph title: *Seinem Freunde Julius Röntgen in Amsterdam*. | *Lyrische Stücke* | *(5^{tes} Heft)* | *für Pianoforte* | *von* | *Edvard Grieg*. | *op. 54*. [a list of the titles of the 6 pieces follows].

F First edition. Leipzig, C. F. Peters, plate number 7637, published 1891. Title: *Seinem Freunde Julius Röntgen* | *gewidmet*. | *Lyrische Stücke* | *für Pianoforte* | *componirt* | *von* | *EDVARD GRIEG* | *Opus 54*. | *Eigentum des Verlegers*. | *Ent^d Stat. Hall.* | *LEIPZIG* | *C. F. PETERS*. Copy consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkamling, shelfmark N.M. 841:25.

F_R Reprint of the first edition with added fingerings. Published 1899, plate number and title as in F, however with the additions 7637. and (at the bottom of the page) *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Copy consulted: Leipzig, archive of publisher Peters, no shelfmark.

ED_{no3} Single edition, new engraving. Leipzig, C. F. Peters, plate number 8284, published 1896. Title: *Zug der Zwerge*. | *Klavierstück* | *von* | *EDVARD GRIEG* | *Opus 54* | *N^o 3*. | *Aufführungsrecht vorbehalten* | *Eigentum des Verlegers*. |

8284 | LEIPZIG | C. F. PETERS.

Copy consulted: archive of publisher Peters, no shelfmark (re-issue with a new title page, after 1908).

F_R was printed with the plates of the first edition and deviates from F only in a few passages; in no. 5, however, Grieg changed the musical text substantially (see *Individual comments*). Apart from that, the source evaluation at the beginning of the *Comments* applies.

Individual comments

No. 1 Shepherd's Boy

5, 13, 42: In A2 each 1st chord with an arpeggio sign (continuous through both staves).

18 u: Staccato dot on *a* in accordance with A2.

No. 2 Norwegian March

The repeats M 9–15 and 85–150 are not written out in the autographs.

27 f., 94 f. l: Staccato dots in accordance with A2.

39 f., 106 f.: Indications *m. d.* and *m. s.* in accordance with A_{no2}.

68, 135 l: > in accordance with the autographs.

151 f. u: Legato slurs in accordance with A2.

153 u: > in accordance with A_{no2}, A2.

No. 3 March of the Dwarfs

Da capo section M 124–191 not written out in the autographs.

3–5, 7–9, 32–34, 36–38 u: In A2 additionally with > each time in the 1st measure on beat 2, and in the two subsequent measures each time on beats 1 and 2.

18–21, 141–144 u: Staccato dot on each 1st chord in accordance with A2.

27 u: In F, F_R last chord *g[♯]/b/cb¹*, since both accidentals are inadvertently a note too high; this mistake was corrected in the new engraving ED_{no3} but remained, however, in LP. In the repetition M 150, all prints correctly notated *g/bb/c[♯]1*.

90, 94, 96 l: A2 has * each time on beat 1.

No. 4 Notturmo

25: Dynamics according to F_R; A_{EC} lacks *ppp*, however, with *tre corde*; F has *ppp* and *tre corde*. F_R shifts *tre corde* to M 27.

60 u: *b* on the trill sign only in F_R.

No. 5 Scherzo

Da capo section M 135–204 not written out in the autographs.

42, 44, 176, 178 l: A_{EC} has * only at the end of the measure.

64–68, 198–202: Musical text given here as in F_R; F and the autographs have

No. 6 Bell Ringing

Measures 25–28, 33–36, 41–44, 46, 48 are crossed out in A2.

Volume VI · Opus 57

Sources

A_{EC} Autograph, fair copy with a few autograph corrections and engraver's markings and publisher's notes, engraver's copy for F. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0201876. 21 pages (18 pages of music, 1 title page, 2 pages with section titles for nos. 3 and 4). Autograph title: *Lyrische Stücke* | für Piano | (6^{tes} Heft) | von | Edvard Grieg. | op. 57. [a list of the titles of the 6 pieces follows with the keys; no. 1 bears the title *A la Menuetto*]. Dated at the bottom right: *Mentone* | April 1893. Dated by the publisher at the end of the last page of music 18/5/93.

A_{no6} Dedication autograph, fair copy. Bergen, Offentlige Bibliotek,

Griegsamlingen, shelfmark 0201877. Two written pages of music. Head title: *Hjemve*. At the end of the 2nd page dedication *Til min kjære Frants* (i. e. to Grieg's friend Frants Beyer) and date: 12 Sept 93. Grieg further noted that Beyer should not let the autograph out of his hands before 1 October, which may have had to do with the issue date of the printed edition or with the first performance of the cycle by Grieg on 5 October 1893. The autograph contains 54 measures, M 36–51 with repeat signs; da capo to M 27 follows. A_{no6} deviates only marginally from A_{EC}, but the notes of the left hand are missing from M 42 f.

F First edition in 2 books. Leipzig, C. F. Peters, plate numbers 7840 (nos. 1–3) and 7841 (nos. 4–6), published 1893. Title: *Herrn Herrmann Scholtz* | gewidmet. | *Lyrische Stücke* | für Pianoforte | componirt | von | EDVARD GRIEG | OP. 57 N^o 1–3. [or 4–6.] | Eigentum des Verlegers. | Ent^l Stat. Hall. | LEIPZIG | C. F. PETERS. Copies consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, no shelfmark.

F_R Reprint of the first edition with added fingerings, published 1898/99. Plate numbers and title as in F, however with the additions 7840. [or 7841.] and (at the bottom of the page) *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Copy consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, no shelfmark (re-issue with a new title page, 1904).

F_R used the printing plates of the first edition and – apart from the fingerings – deviates only marginally from F: The title of piece no. 1 was changed in accordance with Grieg's wish from "Minuet" to *Vanished Days*; moreover, two missing accidentals in no. 5 were added (see *Individual comments*).

Apart from that, the source evaluation at the beginning of the *Comments* applies.

Individual comments

No. 1 Vanished Days

A_{EC} contains 73 measures, M 48–55 and 56–73 with repeat signs, at the end da capo to *Fine* M 47; in F all repetitions written out.

43 u: 2nd chord erroneously has *f*² instead of *e*² in LP.

70, 88 l: Notation of the accidentals of the last chord not entirely clear. We give *eb/a/c#¹/gb¹* (*c*^{#1} because of the key signature) in accordance with F, F_R, LP; however, in A_{EC} the ♯ is ambiguously placed between the 2nd and 3rd notes of the chord, so that *eb/ab/c¹/gb¹* (as dominant seventh chord to the following D♭ major) was possibly intended. The third reading *eb/a/c¹/gb¹* can also not be excluded if one follows the prints but assumes that Grieg forgot the ♯ before the *c*[#].

No. 2 Gade

A_{EC} contains 82 measures, M 9–57 with repeat signs (prima volta begins at M 52); written out in F. The hairpins in F, F_R are placed slightly differently in the repeated section, though the engraver anyway did not always follow A_{EC} strictly in the first place. We have standardised without noting each instance, since the deviations appear only randomly.

No. 3 Illusion

A_{EC} contains 38 measures, M 10–38 with repeat signs; written out in F. The rather freely engraved hairpins in the repetitions have been standardised.

20, 24: Position of the >> in A_{EC} ambiguous. In the former case, F and F_R begin only in M 21, presumably contrary to the composer's intention in A_{EC}; here changed to match M 24, likewise in the repetition M 49.

26, 55: A_{EC} has *poco rit.*; missing from F, F_R. It is not clear whether this is an engraving error not noticed by Grieg or a conscious deletion.

No. 4 Secret

A_{EC} contains 54 measures, M 11–49 with repeat signs; written out in F. Pedallings in A_{EC} only in M 17–23.

No. 5 She dances

A_{EC} contains 103 measures, M 2–17 and 18–69 with repeat signs; written out in F.

67: Position of the *dim. e un poco ritard.* in accordance with A_{EC}; a measure earlier in F, F_R, probably erroneously. Parallel passage M 119 also correct in F, F_R.

80, 132 u: A_{EC}, F lack ♯ on the 1st chord, corrected in F_R.

136: In F, F_R *f* deleted in A_{EC}, where it is only a reminder that the dynamic from M 130 is valid for the seconda volta; superfluous in view of the written-out repetition. Deleted here.

No. 6 Homesickness

A_{EC} contains 79 measures, M 36–51 with repeat signs; written out in F. M 53–79 in A_{EC} (corresponding to M 69–95 in F) represent a repeat of M 1–27 and are written out, in contrast to A_{no6}. This results in some small deviations without substantial importance.

1: Tempo marking in A_{no6} *Andante espr.*

14 f. l: Slur placement in accordance with A_{EC}. In F, F_R slur continues over bar line; but cf. M 83, where the first 3 notes additionally receive portato markings.

83 f.: In A_{EC} position of >> deviates from M 15 f. because of the change of line, therefore already ends in M 83 in F, F_R. We follow the notation of M 15 f.

Volume VII · Opus 62

Sources

A_{no2} Working autograph, model for A_{EC}. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkII:XXV, p. 1. One page of music, half full. Head title: *Dank-Tak | 11/1/95*. The autograph outwardly gives the impression of a sketch (numerous correc-

tions, fleeting script), but holds the complete musical text and has the same repeat signs as A_{EC}. The four concluding measures are crossed out and replaced by a new conclusion. In A_{EC}; however, Grieg again took recourse to the crossed-out conclusion.

SK_{no3} Sketches. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkII:XXI, p. 1. One page of music, half full. Tempo marking *Andantino* at the top left. This is an outline of several motifs of the piece which Grieg again took recourse to in modified form in A_{EC}.

A_{EC} Autograph, fair copy with a few autograph corrections as well as engraver's markings and publisher's notes, engraver's copy for F. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0201890. 25 pages (18 pages of music, 1 title page, 6 pages with section titles). Autograph title (the top edge of the page is torn off): *Lyriske småstykker | Lyrische Stücke | für Pianoforte | (7^{tes} Heft) | von | Edvard Grieg. | op. 62*. [a list of the titles of the 6 pieces follows with the keys]. Dated at the bottom right 1895. No. 2 is dated by Grieg 11/1/95. Dated by the publisher at the end of the last page of music 17/6/95.

F First edition in 2 books. Leipzig, C. F. Peters, plate numbers 8184 (nos. 1–3) and 8185 (nos. 4–6), published 1895. Title: *Lyrische Stücke | für Pianoforte | componirt | von | EDVARD GRIEG | OP. 62 N^o 1–3. [or 4–6.] | Eigenthum des Verlegers. | Ent^d Stat. Hall. | LEIPZIG | C. F. PETERS*. Copies consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikk-samling, 1st book without shelfmark, 2nd book shelfmark N.M. 851:13.

F_R Reprint of the first edition with added fingerings, published ca. 1904. Plate numbers and title as in F, but with the additions

Aufführungsrecht vorbehalten. 8184. [or 8185.] and (at the bottom of the page) *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt.* Copies consulted: Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0256575 (1st book; later impression from ca. 1920); Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkamling, no shelfmark (2nd book, issue from 1904).

F_R employs the printing plates from F and, in addition to the fingerings, displays a remarkable alteration in the musical text of no. 6 (see *Individual comments*). Apart from that, the source evaluation at the beginning of the *Comments* applies.

Individual comments

No. 1 Sylphide

A_{EC} like F writes out the repetition of M 3–25 (= M 45–67).

20, 24 f.: Staccato dots added in accordance with the parallel passage M 62, 66 f.

54–56 u: Staccato dots added in accordance with the parallel passage M 12–14.

60 l: Position of the * changed to match M 18; in the sources already at the beginning of beat 3.

73 l: * added in accordance with A_{EC}.
83–88 u: Staccato dots added in analogy to M 79 f.

No. 2 Gratitude

A_{EC} contains 44 measures, M 1–12 and 13–37 with repeat signs; written out in F.

No. 3 French Serenade

A_{EC} contains 36 measures, M 4–15 and 16–33 with repeat signs; written out in F.

14: *senza Ped.* only in F, F_R, where it is lacking, however, at the repeat in M 26; changed to match M 14.

63: Arpeggio sign on 3rd chord in accordance with A_{EC}; its absence in F, F_R is certainly only an error.

63 f.: Arpeggiated chords in all sources lacking staccato dots; but cf. M 15, 27, 45. Since an arpeggio sign is also lacking at M 63 in the prints (cf. previous comment), it can be assumed that Grieg proofread only very fleetingly here. Had he possibly already forgotten the staccato in A_{EC} (heavy traces of corrections there) and neglected to enter them in the proofs?

No. 4 Brooklet

A_{EC} contains 50 measures; M 1–8 and 9–32 with repeat signs; written out in F.

28/52: < only to the penultimate note in the sources.

81 u: Staccato on the top chord in accordance with A_{EC}; its absence in F, F_R is certainly only an error.

No. 5 Phantom

In A_{EC} there are several dynamic markings that Grieg presumably deleted in the proofs, since it seems unlikely that the engraver overlooked several hairpins at the same time.

7: A_{EC} has < approximately on 1st half of measure.

15: A_{EC} has < approximately on 1st half of measure.

31: A_{EC} has < approximately on 1st half of measure.

33: A_{EC} has > approximately on 1st half of measure.

No. 6 Homeward

3, 5, 8 u: Slurs in accordance with A_{EC}; in F, F_R only on 2nd–3rd notes each time, but cf. M 99, 101, 105.

17 u: > on the 3rd chord in accordance with A_{EC}; cf. also M 113.

29 u: > added in accordance with the parallel passage M 125.

33 u: All sources lack slur, added in accordance with the parallel passage M 129.

89: Musical text in accordance with F_R; A_{EC}, F have a variant as given in the music example. One of the rare cases in the *Lyric Pieces* that Grieg changed substantially in the reprint



after the publication of the first edition.

103 u: Staccato dots on beat 1 added in accordance with the parallel passage M 7.

123 u: Slur and staccato dots on beat 2 added in accordance with the parallel passage M 27.

Volume VIII · Opus 65

Sources

A_{no1} Working autograph, model for A_{EC}. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkII:XXIV, pp. 2 f. Two pages of music. Head title: *Menuet und Springtanz*. The autograph outwardly gives the impression of a sketch (corrections, deletions, fleeting script in pencil), but holds the complete musical text up to M 80 as in the printed version. In the further course of the piece, slight deviations from the printed version as a result of restructuring. There is nevertheless nothing that speaks against A_{no1} being the model for A_{EC}.

SK_{no5} Sketch fragment. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkII:XXIII, p. 4. One written page of music. Title *Gammel Ballade. Legende* under the 2nd system. The sketch contains M 1–8 and 17–24 of the final version as well as outlines of the other sections of the printed version. These measures were taken over unchanged into A_{EC}. The remaining measures likewise contain material for no. 5.

A_{no6} Dedication autograph, fair copy. Trolldhaugen, Edvard Grieg Museum, no shelfmark. Part of a congratulatory album for Nancy Giertsen (a friend of Grieg's) with the title: *Fra Fosli | Til | Fru Nancy Giertsen | 27de Juli 1896*. Musical text on pp. 1–7. Head title: *Gratulanterne kommer!* Middle section and reprise of the 1st part are not notated.

A_{EC} Autograph, fair copy with a few autograph corrections as well

- as engraver's markings and publisher's notes, engraver's copy for F. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0201910 (nos. 1–4 and 6); Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, shelfmark Mus.ms.a 5187 (no. 5). 26 pages (19 pages of music, 1 title page, 6 pages with section titles). Autograph title: *Lyrische Stücke* | (*Lyriske Småstykker.*) | (*8^{tes} Heft*) | *von* | *Edvard Grieg* | *op. 65*. [a list of the titles of the 6 pieces follows in German and Norwegian; as in A_{no6}, no. 6 bears the title *Die Gratulanten kommen* | *Gratulanterne kommer*]. Dated (each time at the end) in no. 2 (1/6/96) and no. 3 (3/6[8?]/96) in Grieg's hand. Dated by the publisher at the end of the last page of music: 3/9/96.
- F** First edition in 2 books. Leipzig, C. F. Peters, plate numbers 8355 (nos. 1–3) and 8356 (nos. 4–6), published 1897. Title: *Lyrische Stücke* | *für Pianoforte* | *componirt* | *von* | *EDVARD GRIEG* | *OP. 65 N^o 1–3*. [or 4–6.] | *Eigentum des Verlegers.* | *Ent^d. Stat. Hall.* | 8355. [or 8356.] | *LEIPZIG* | *C. F. PETERS*. Copies consulted: Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, no shelfmark; Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, shelfmarks N.M. 811:18 (dedication copy, signed by Grieg) and 848:11.
- F_R** Reprint of the first edition with added fingerings, published 1897/98. Plate numbers and title as in F, however with the addition *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt* at the bottom of the page. Copy consulted: Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, no shelfmark.
- ED_{no6}** Single edition, new engraving. Leipzig, C. F. Peters, plate number 8831, published 1902. Title: *Hochzeitstag* | *auf Trolldhaugen* | *Klavierstück* | *von* | *EDVARD GRIEG* | *Opus 65 N^o 6.* | *Eigen-*

thum des Verlegers. | *Ent^d. Stat. Stall.* [sic] | 8831. | *LEIPZIG* | *C. F. PETERS.* | *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt.*

Copy consulted: Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, no shelfmark (impression 1903).

F and F_R are identical. F_R was reprinted unaltered during Grieg's lifetime. On the other hand, the newly engraved single edition ED_{no6} displays minor improvements (see *Individual comments*). Apart from that, the source evaluation at the beginning of the *Comments* applies.

Individual comments

No. 1 From early years

10 l: A_{EC} and the prints have * already at beat 1+, but cf. M 14, 116, 120.
92 l: Position of the * in accordance with A_{EC}; in the prints after beat 2.

No. 2 Peasant's song

A_{EC} contains 19 measures; M 9–16 with repeat signs. Written out in the prints.

No. 3 Melancholy

A_{EC} contains 38 measures; M 16–36 with repeat signs. Written out in the prints.

No. 4 Salon

A_{EC} contains 43 measures; M 16–43 with repeat signs. Written out in the prints.

No. 6 Wedding Day at Trolldhaugen

A_{EC} contains 124 measures; the repeat of M 1–56 following M 106 is not written out. Written out in the prints. A_{EC} contains only a few pedallings. Grieg apparently added them in the proofs of F, though he notated the pedal releases rather carelessly and not entirely consistently in the repeated sections. We have carefully standardised these. ED_{no6} takes over the pedalling signs throughout from F and F_R, but eliminates a few inconsistencies of articulation.

4, 14: Staccato dots on beat 3 only in ED_{no6}.

31 l: * only in ED_{no6}.
156: fz only in ED_{no6}.

Volume IX · Opus 68

Sources

- A_{no2} Working autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkII:XXXI, p. 1. One written page of music. No. 2 notated on the upper half; on the lower half, music that does not belong to no. 2. Head title: *Gammel Menuet* [...]. Dated next to it: 26/1/99. All 52 measures of the piece are notated; the left hand is partially not realised. Model for A_{EC}.
- A_{no3} Working autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkII:XXIII, p. 1. One written page of music. No. 3 notated on the upper half; on the lower half, music that does not belong to no. 3. Head title: *for dine fødder* [...]. Dated to the right of it: 3 Aug. 98. A first sketch of the piece, shorter by 4 measures, only deviating from the final version in a few sections. Model for A_{EC}.
- A1_{no4} Working autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SkII:XXXII, p. 2. One page, 24 staves, on staves 1–11 sketch of no. 4. Head title: *Ku-Lok* [cow call]. The rest of the page contains music of other works. Dated at the top right: 15 Aug 98. Model for A_{EC}. 82 measures. M 1–8 lacking, M 84–90 offer an altered version in A_{EC}. Apart from some details, M 9–83 were taken over for A_{EC}.
- A2_{no4} Dedication autograph, fair copy. Oslo, Riksarkivet, no shelfmark. Enclosure in Grieg's letter to Frants Beyer of 15 February 1899. A halved sheet of music manuscript paper written on the front and back sides. Head title: *Kulok*. Under the musical text at the end: *Kan tænkes som Aftenstemning i Utladalen (Skoga-*

- dalsboen.) | *til min kjære Frants.* [One can imagine it as “Evening mood in the Utladalen (Skogadalsboen)” | to my dear Frants.] M 1–9 a different version from A_{EC}. These measures lacking in A1_{no4}. This is presumably a first version of these measures, which were, however, reworked again in A_{EC}. M 69 f. confirms the dependence on A1_{no4}.
- A_{no5} Working autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SKII:XXXII, p. 1. One page, 24 staves, no. 5 complete on staves 13–24, with clear deviations in M 13, 15, 23 f. and 26 f. At the bottom of the page, Grieg twice drafted the order of the pieces of op. 68 with provisional titles and keys; both lists are crossed out. Model for A_{EC}.
- A_{no6} Working autograph. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SKII:XXXI, p. 2. One page, 24 staves, no. 6 complete on staves 1–16 in 100 measures (M 78–109 not written out; sign to go to M 8–37). Below it several other sketches. Head title: *Valse mélancolique mignonne*. Model for A_{EC}.
- A_{EC} Autograph, fair copy with numerous autograph corrections as well as engraver’s markings and publisher’s notes, engraver’s copy for F. New York, Pierpont Morgan Library, Robert Owen Lehman Collection, shelfmark G848.L992. 19 pages (15 pages of music, 1 of which has two lines of music for no. 4 that have been crossed out; 1 title page, 1 content page, 2 pages with section titles for nos. 4 and 5). Autograph title: *Lyrische Stücke* | *für das Pianoforte* | *von* | *Edvard Grieg*. | *op. 68*. | (*9tes Hefte*) [a list of the titles of the 6 pieces follows in German and Norwegian]. A_{EC} was obviously written very quickly. In spite of the numerous corrections and the partially cursory layout, which could suggest a certain unreliability, the musical text is notated accurately.
- F First edition. Leipzig, C. F. Peters, plate number 8567, published 1899. Title: *Lyrische Stücke* | *für Pianoforte* | *komponirt* | *von* | *EDVARD GRIEG* | *OP. 68*. | *Eigenthum des Verlegers*. | *Ent^d. Stat. Hall* | *8567*. | *LEIPZIG* | *C. F. PETERS*. | *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Starting at the end of 1897, Peters provided its piano editions with fingerings, very much to Grieg’s displeasure. Opus 68 is the first volume of the *Lyric Pieces* that appeared with fingerings already in the first edition. Copy consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, shelfmark N.M. 852:34.
- F_R Reprint of the first edition, published 1917 (date determined by the publisher’s advertisement on the cover). Plate number as in F. Title: *Lyrische Stücke* | *für* | *Pianoforte* | *komponiert* | *von* | *EDVARD GRIEG* | *OP. 68*. | *Aufführungsrecht vorbehalten*. | *Eigenthum des Verlegers*. | *8567*. | *LEIPZIG* | *C. F. PETERS*. Copy consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, no shelfmark, with owner’s mark *Astrid Even Olsen* on the title page.
- F_R employed the same printing plates as F and was changed only slightly in no. 1 (see *Individual comments*). Apart from that, the source evaluation at the beginning of the *Comments* applies.
- Individual comments*
- No. 1 Sailor’s Song**
A_{EC} contains 28 measures, M 1–8 and 9–28 with repeat signs; written out in F. 52 l: Lower note G₁ on beat 4 in accordance with A_{EC} and F (cf. also M 32); deleted in F_R. Since the staccato dot is also missing, the alteration in F_R (printing plate possibly damaged?) remains enigmatic. The original reading was restored in LP.
- No. 2 Grandmother’s Minuet**
A_{EC} contains 52 measures, M 17–52 with repeat signs; written out in F.
- No. 3 At your Feet**
12 l: A_{EC}, F, LP erroneously lack ♯; corrected in F_R (cf. also M 92).
- No. 4 Evening in the Mountains**
69 f. l: A_{EC} shows traces of corrections that allow the original notation to be recognised in accordance with A1_{no4}. Evidence that A_{EC} is based on A1_{no4}. A2_{no4} also offers the text of A1_{no4}.
- No. 5 At the Cradle**
11 u: Slur in A_{EC} erroneously to beat 3. An example of one of Grieg’s rare scribal errors.
23 f., 26 f.: Clear traces of corrections in A_{EC}, which can be attributed to the fact that A_{no5} offers a different version here.
38 l: ♯ in accordance with A_{EC}. In F, F_R on beat 2; but cf. M 9, 11, 13, 15.
- No. 6 Valse mélancolique**
A_{EC} contains 129 measures, M 37–108 with repeat signs; written out in F. 66 l: A_{EC} lacks ♯ before c¹, certainly only an error.
99, 171 u: *dolciss.* added in accordance with M 27 (forgotten by Grieg in A_{EC} in M 99).
- Volume X · Opus 71**
Sources
SK_{no7} Sketches. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark SKI:LIII, p. 1. One page, 20 staves, several sections of no. 7 on staves 7–18. The piece is not yet complete. On the other staves, items for other compositions. Probably the basis for A_{no7}.
A_{no1–7} Autograph, model for A_{EC}. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0201966. 19 pages (17 pages of music, 1 title page, 1 page with section titles for no. 6). Autograph title: *Til Fru Mien Röntgen* | *I Amsterdam* | *Lyriske Stykker* | (*10^{de} og sidste Hefte*) | *for Piano* | *af* | *Ed-*

- vard Grieg* | *op. 71*. [a list of the titles of the 7 pieces follows in German and Norwegian, with keys]. Dated on the right: *Troldhaugen* | *Juni 01*. | *St Hanskvelde*. Grieg dated the individual pieces 7/6/01. (no. 1), 20/6/01. (no. 4), 22/6/01. (no. 5), 4/6/01. (no. 6) and 25/6/01. (no. 7). Grieg probably used this autograph, which is in large part very cleanly written, while A_{EC} was in Leipzig.
- A_{EC} Autograph, fair copy with autograph corrections as well as engraver's markings and publisher's notes, engraver's copy for F. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0201987. 20 pages (16 pages of music, 1 title page, 1 contents page in a different hand, 2 pages with section titles for nos. 6 and 7). Autograph title: *Frau Mien Röntgen* | *in Amsterdam*. | *Lyrische Stücke* | (*10^{tes} und letztes Heft*) | *für Piano* | *von* | *Edvard Grieg*. | *op. 71*. [a list of the titles of the 7 pieces follows in German and Norwegian]. Publisher's date at the end of the last page of music: 15/8/01.
- F First edition. Leipzig, C. F. Peters, plate number 8773, published 1901. Title: *Frau Mien Röntgen* | *in Amsterdam*. | *Lyrische Stücke* | *für Pianoforte* | *componirt* | *von* | *Edvard Grieg* | *OP. 71*. | *Eigentum des Verlegers*. | 8773. | *LEIPZIG* | *C. F. PETERS*. Copy consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, no

- shelfmark. Cover lacking, with pencil annotation *Cecilie Holm* on the title page.
- F_R Reprint of the first edition with added fingerings. Plate number as in F, published ca. 1906. Title: *Frau Mien Röntgen* | *in Amsterdam*. | *Lyrische Stücke* | *für Pianoforte* | *komponiert* | *von* | *EDVARD GRIEG* | *OP. 71*. | *Auführungsrecht vorbehalten*. | *Eigentum des Verlegers*. | 8773. | *LEIPZIG* | *C. F. PETERS*. | *Mit Fingersatz versehen von Adolf Ruthardt*. Copy consulted: Oslo, Nasjonalbiblioteket, Norsk musikkksamling, no shelfmark.

Although Peters provided the first editions of Grieg's piano works with fingerings from 1897 onwards, F does not contain any fingerings. This was possibly a concession to Grieg's "farewell volume", since Ruthardt's fingerings did not please Grieg. The later impressions starting in 1902 added the fingerings also in Opus 71, and corrected a mistake in no. 6 (see *Individual comments*). F and F_R are otherwise identical. Apart from that, the source evaluation at the beginning of the *Comments* applies.

Individual comments

No. 1 Once upon a Time

- 12: *pp* in accordance with A_{EC}, A_{no1-7}; presumably forgotten by the engraver in F, F_R.

No. 2 Summer's Eve

A_{EC} contains 31 measures, M 9–31 with repeat signs; written out in F.

No. 3 Puck

- 13 f. l: > added in accordance with A_{no1-7} (cf. also M 72 f.).
16 l: ♯ twice only in A_{no1-7}; missing from the other sources only in error; cf. M 75.
18 l: Staccato dots added in accordance with A_{EC} (cf. also M 77).

No. 4 Peace of the Woods

- 15 u: A_{no1-7} has > on 1st note of the upper voice.
41: End of the >> according to A_{no1-7}; in A_{EC}, F, F_R only to beat 3, but cf. M 7.
u: Tenuto mark on the last chord in accordance with A_{no1-7}; cf. M 7.

No. 5 Norwegian Dance

- 84: In A_{no1-7} without repetition and M 84a, which was also only subsequently added in A_{EC}.
89: A_{no1-7} has additional metronome marking ♩ = 116.

No. 6 Gone

- 7 u: *c*¹ on beat 3 and slur to the lower voice added in accordance with A_{Nr1-7}; inadvertently missing from A_{EC}. The wrong note was corrected in F_R, but the slur forgotten.
18 u: Slur to the lower voice added in accordance with A_{no1-7}; cf. M 17.
26 u: Slur to the lower voice added in accordance with A_{no1-7}; cf. M 8.
29: In A_{EC}, F, F_R << already starting on beat 3 (missing from A_{no1-7}); changed to match M 25.

Munich · Oslo, spring 2015
Ernst-Günter Heinemann ·
Einar Steen-Nøkleberg